

**Wir möchten darauf hinweisen, dass das Leistungsverzeichnis nur informativ als PDF-Format zur Verfügung gestellt wird.
Für Maßnahmen im Bundesbereich ist es verpflichtend eine GAEB-Datei (x84 oder d84) einzureichen! Liegt diese nicht vor, muss Ihr Angebot ausgeschlossen werden!**

Leistungsbeschreibung

Projekt: 90-33-7174-14-001

AC NATO NÖR Basis U77 NB SanVersZ

Leistung: 080-26-00623_Trockenbauarbeiten, Innentüren

Vergabenummer: 080-26-00623

Inhaltsverzeichnis

01	Dokumentation und Baustelleneinrichtung	11
01.01	Dokumentation	11
01.02	Baustelleneinrichtung	12
02	Trockenbauarbeiten, Wände	13
02.01	Trockenbau, Wandsysteme	13
02.02	weitere Leistungen, Wände	20
02.03	Strahlenschutzsystemwände, Röntgen	26
03	Trockenbauarbeiten, Decken	29
03.01	Abhangdeckensysteme	29
03.02	weitere Leistungen, Abhangdeckensystem	31
03.03	Klima-Systemdecke	32
04	Trennwandanlagen	36
04.01	Glastrennwandanlage, Verdunkelungsrollos Besprechungsraum	36
04.02	Sanitärtrennwände	40
05	Innentüren/-fenster	42
05.01	Röhrenspantüren, Holz	42
05.02	Strahlenschutztüren, Röntgen	48
05.03	Türen Zubehör	48
05.04	Wand- und Bodenstopper	55
05.05	Innenfenster	57
06	Sonstiges	58
06.01	sonstige Leistungen	58
06.02	Stundenlohnarbeiten	59

Vorbemerkung Leistungsverzeichnis

0. Liste der beigefügten technischen Vertragsunterlagen

Anlage 01_Grundlagen

DGK 5 Nörvenich-A0.pdf
Übersichtsplan_ M.1_2500_Din A3.pdf

Anlage 02_Architekturplanung

AN 001-Ansichten Nord & Süd LP5-003
AN 002-Ansichten Ost & West LP5-003
GR 001_Grundriss EG LP5-006
GR 002_Grundriss OG LP5-006
GR 003_Dachaufsicht LP5-006
SN 001-Schnitte 1 & 2 LP5-005
SN 002-Schnitte 3 & A LP5-005
SN 003-Schnitt B & C LP5-005

DtGt 001-Glastrennwand OG-000
DtTi 001-Detail Innentüren-000
DtTi 002-Detail Innentüren Glasausschnitt-000
Ü 001-Übersicht nicht tragende Wände EG - OG-002
Ü 004-Deckenspiegel EG-002
Ü 005-Deckenspiegel OG-002
Ü 006.0-Durchbrüche EG Kernbohrzonen-001
Ü 007.0-Durchbrüche OG Kernbohrzonen-001

Die dem Unternehmer gemäß § 3 Abs. 1 VOB/B unentgeltlich zu übergebenden Unterlagen (z. B. Pläne, Zeichnungen, Berechnungen) werden in digitaler Form bereitgestellt. Die digitale Bereitstellung erfolgt in einem gängigen, lesbaren Format (z. B. PDF, DWG, DXF) und ist für die Ausführung der Leistungen geeignet. Eine zusätzliche Übergabe in Papierform erfolgt nur, sofern dies ausdrücklich vereinbart ist.

1. Objektbeschreibung/ Lage der Baustelle / Gelände /Angaben zur Baustelle

1.1 Objektbeschreibung

Der BAU- UND LIEGENSCHAFTSBETRIEB NRW Aachen (Projektbüro Nörvenich) plant auf dem Gelände im südwestlichen Teil des "NATO-Flughafens Nörvenich", welcher sich östlich der Bundesstraße 477 in Nörvenich befindet, die Errichtung eines regionalen Sanitätsversorgungszentrums. Das Sanitätsversorgungszentrum liegt mehr als 50 m von der öffentlichen Verkehrsfläche (Oswald-Boelcke-Allee) entfernt. Das Gebäude ist einseitig über die Straßen der Kaserne und vierseitig über begehbbare Flächen erreichbar. Zugang und Zufahrt erfolgen über die Zufahrt Oswald-Boelcke-Allee.

Es handelt sich um einen Flugplatz der NATO es ist mit Lärmbeeinträchtigungen durch startende oder landende Flugzeuge zu rechnen diese beschränkt sich auf i.d.R. zwei Start- und Landephase täglich. Die Baustelle befindet sich auf einer militärischen Liegenschaft.

Das Sanitätsversorgungszentrum ist, als im Grundriss rechteckiger Baukörper mit einer Gesamtabmessung

von ca. 39,2 m x 21,2 m vorgesehen. Das Obergeschoss verspringt auf der Ostseite nach innen. Dabei verspringt der nördliche Teil auf einer Breite von ca. 6,77 m um ca. 21,20 m und der südliche Teil auf einer Breite von ca. 13,77 m um ca. 9,23 m nach innen. Für den Neubau ist keine Unterkellerung vorgesehen und die Geschosshöhen betragen $H \leq 3,30$ m.

Das geplante Sanitätsversorgungszentrum wird über die bestehenden Kasernenstraßen erschlossen. Das Gebäude wird 7 Zugänge aufweisen. Davon dienen 4 ausschließlich der Erschließung von Technikräumen. Die interne Erschließung erfolgt über eine notwendige Treppe.

Das Gebäude wird zweigeschossig mit einer überbauten Fläche von ca. 830 m² errichtet. Das Gebäude wird massiv aus Stahlbeton und Mauerwerk errichtet. Das Dach des Gebäudes wird als Flachdach ausgeführt.

Das Gebäude wird vollständig als Sanitätsversorgungszentrum genutzt. Dies bedeutet, dass die hausärztliche und zahnärztliche Betreuung der in der Kaserne stationierten Soldaten sichergestellt wird.

Für das Obergeschoss des Neubaus soll die Option eines Ausbaus bestehen. Zukünftig soll der Außenbereich analog zum Erdgeschoss-Grundriss umgebaut werden können.

Das nicht unterkellerte Gebäude soll zweigeschossig in Massiv-Bauweise errichtet

werden.

Die beiden Geschosse dieses Gebäudes sind mit zahlreichen, kleineren Behandlungs- und Untersuchungsräumen, wie auch Technik- und Sanitärräumen projektiert.

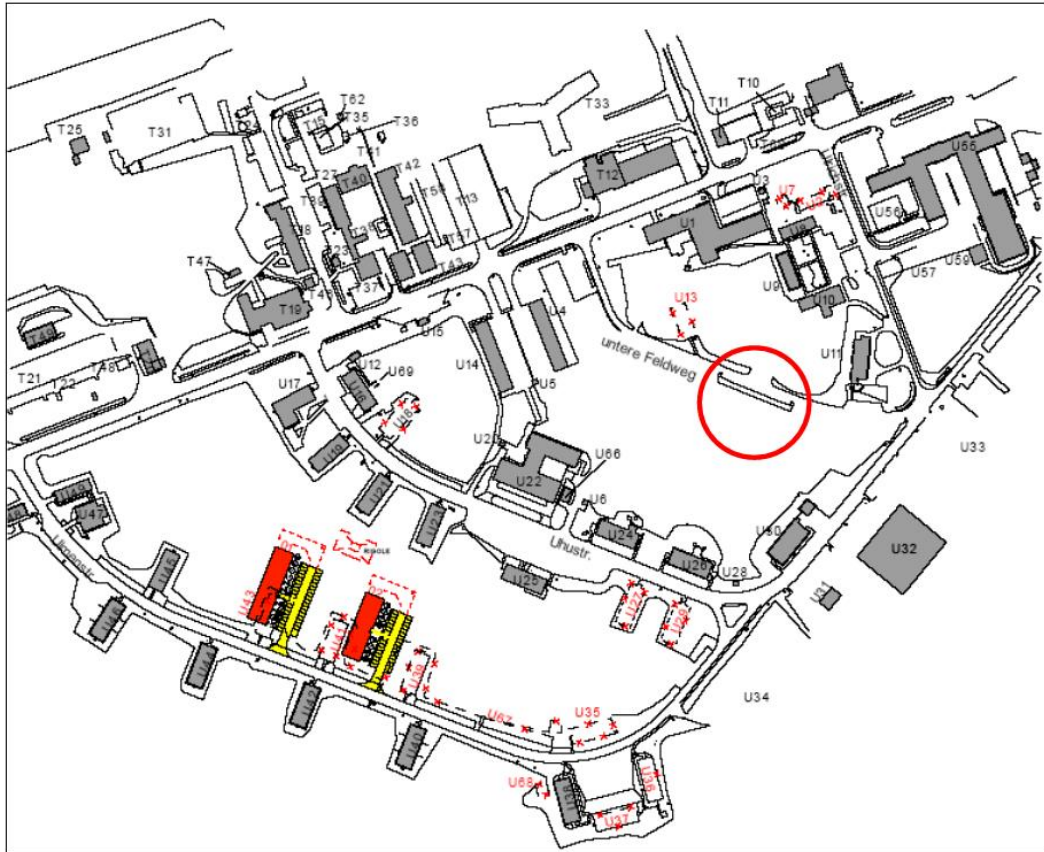
In dem Versorgungszentrum sind verschiedene medizinische Nutzungsbereiche vorgesehen. Im Zentrum des Erdgeschosses befinden sich sanitäre Anlagen sowie Technik- und Lagerräume. Weitere Technikräume (EDV, Elektro, Trinkwasser, Fernwärme, Entsorgung etc.) sind im nördlichen Teil des Erdgeschosses aufzufinden. Im östlichen Teil des Erdgeschosses sind Besprechungs- und Aufenthaltsräume vorhanden. Auf der Südseite des Gebäudes befinden sich der Haupteingang des Gebäudes sowie Behandlungs- und Warteräume. Der westliche Gebäudeteil besteht aus Arzt- und Untersuchungsräumen. Im Obergeschoss des Neubaus sind weitere Behandlungs- und Verwaltungszimmer sowie eine Zahnmedizinische Abteilung im nördlichen Teil des Gebäudes geplant. Des Weiteren befindet sich eine Terrasse auf dem außenliegenden Teil des Obergeschosses.

Die Dach- und Geschossdecke werden als Stahlbeton-Flachdecken (C30/37) mit einer Stärke von $h = 24$ cm ausgeführt. Aufgelagert werden die Decken auf den tragenden Außenwänden, auf Stahlbetonstützen und auf den überwiegend innenliegenden Stabilitätswänden. Aus Gründen der Verformungsbegrenzung werden Unter- bzw. Überzüge aus Stahlbeton (C30/37) erforderlich.

Die tragenden Außenwände des Gebäudes werden, mit Ausnahme einiger Außenwände im Obergeschoss, als Mauerwerkswände (KS-Mauerwerk) mit einer Wandstärke von $h = 24$ cm hergestellt. Im Obergeschoss sind im Bereich der Achsen C bis D Stahlbetonwände (C30/37), ebenfalls in einer Stärke von $h = 24$ cm, angeordnet. Die Stahlbetonstützen (C30/37) mit den Querschnittsabmessungen $b/h = 24/24$ cm sind zur Lastweiterleitung zentrisch übereinander angeordnet. Die Querschnittsabmessungen der Stahlbeton-Unter- bzw. Überzüge betragen $b/h = 24/80$ cm. Die tragenden Innenwände (Stabilitätswände) werden ebenfalls in Stahlbeton in einer Stärke von $h = 24$ cm ausgeführt.

Nichttragende Wände werden als rissunempfindliche, leichte Trennwände hergestellt. Beispielsweise könnten Metallständerwände mit beidseitiger Gipskartonbeplankung zum Einsatz kommen. Es ist zu beachten, dass am oberen Wandanschluss Verformungen der Tragkonstruktion möglich sein müssen. Dazu könnten z.B. gleitende Deckenanschlüsse verwendet werden.

Die Treppe des Gebäudes wird in Ort betonbauweise ausgebildet. Dabei kann das Hauptpodest monolithisch mit der Geschossdecke hergestellt werden. Der Anschluss des Zwischenpodestes erfolgt über lokale Einbau-Trittschalldämmelemente in den angrenzenden Stahlbetonwänden. Über die Trittschalldämmelemente wird ebenfalls die Schallschutzentkopplung gewährleistet. Das Zwischenpodest wird monolithisch mit den Treppenläufen hergestellt, welche über ein Trittschalldämmelement am Hauptpodest aufgelagert werden. Am Treppenfuß wird die schalltechnische Entkopplung über eine linienförmige Trittschalldämmelement sichergestellt.



Die Abbildung zeigt die Lage des Baufeldes auf dem Gelände

1.2. Angaben zur Baustelle

Baugrund

Das Gelände wird für die Rohbauarbeiten hergerichtet. Ein auf dem Gelände befindlicher FM-Kontenpunkt wird im Zuge der Erschließungsarbeiten gesichert und umgelegt. Eine auf dem Gelände befindliche Asphaltfläche mit geringmächtigem aber teerhaltigem Aufbau (PAK) wird bauseits fachgerecht inkl. mit Straßenteer angespitztem Schotterunterbau der Asphaltfläche aufgenommen und entsorgt. Die mit Baumbestand bewaldete Baufeldfläche wird im Zuge der Erschließung des Baufeldes bauseits gerodet inkl. Wurzelstockbeseitigung.

Der Baugrund des Baufelds besteht aus überwiegend sandig-kiesigen Hauptterrassen-Schichten des "Rheins", einer verlehnten Oberkante der Terrassen-Schicht und dem darauf lagernden "Lößlehm" (bindige Deckschicht). Das Gründungsniveau wurde einheitlich auf ca. 107,70 m ü NHN festgelegt und liegt somit in der Terrassenschicht. In nahezu allen Bereichen sind auf diesem Niveau höhere Tragfähigkeiten zu erwarten. Die Grundwasserhöhe wird im Baufeld auf ca. 74,00 m ü NHN geschätzt (Stand Oktober 2010).

Die Gründung des Sanitätsversorgungszentrums erfolgt über Streifen- und Einzelfundamente. Die Streifenfundamente werden unter den tragenden Wänden des Gebäudes angeordnet und in ihrer statisch notwendigen Stärke ausgeführt. Um die Lasten in den tragfähigen Baugrund ableiten zu können, werden sie auf Magerbetonfundamenten aufgelagert.

Zu Baubeginn werden die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt worden sein.

Die entsprechenden Unterlagen, dass die geltenden Anforderungen erfüllt wurden, werden dem Auftragnehmer auf Wunsch im Falle der Auftragserteilung zur Kenntnis gegeben.

Bodenplatte

Eine nichttragende Stahlbetonbodenplatte bildet den Abschluss des Gebäudes. Diese besitzt eine Stärke von $h = 20 \text{ cm}$ und wird mit einer umlaufenden Randschürze aus Stahlbeton versehen. Die Randschürze wird durch die Streifenfundamente unter den Außenwänden abgebildet.

Die nichttragende Bodenplatte wird konstruktiv bewehrt.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Das Gebäude ist einseitig über die Straßen der Kaserne und vierseitig über begehbare Flächen erreichbar. Zugang und Zufahrt erfolgen über die Zufahrt Oswald-Boelcke-Allee. Es wird darauf hingewiesen, dass die Baustelle auf einer militärischen Liegenschaft ist. Die Zufahrt zu dem Gelände ist beschränkt.

Jegliche Verschmutzungen der Straßen, die sich durch den Baustellenverkehr ergeben sind durch den Auftragnehmer auf ein Mindestmaß zu reduzieren und sollten sie nicht vermieden werden können umgehend zu beseitigen, eine Reifenwaschanlage am Baustelleneingang wird empfohlen, wenn der Unternehmer nicht auf andere Weise die Sauberkeit der Straßen sicherstellen kann. Der Stützpunktinterne Verkehr darf nicht beeinträchtigt werden. Die Baustelle ist stets vor dem Zugang durch das auf dem Stützpunkt befindliche Personal durch einen Bauzaun und Schrankenstäbe abzusichern. Der Bauzaun erhält zudem eine verkehrssichernde Bauzaunbeleuchtung.

Abfälle

Abfälle, die durch die eigenen Leistungen des Auftragnehmers anfallen sind umgehend und unverzüglich von der Baustelle zu beseitigen. Dem Auftragnehmer werden keine Container oder Sammelbehälter zur Verfügung gestellt. Abfälle die durch Pausen der Mitarbeiter des Auftragnehmers insbesondere Verpackungen von Lebensmitteln, Verpackungen von Getränken, Tabakprodukten und deren Verpackungen anfallen, sind durch den Auftragnehmer zu entfernen. Es wird empfohlen, dass der Auftragnehmer Abfalleimer in ausreichender Dimension und Menge seinen Mitarbeitern zu Verfügung stellt und diese regelmäßig leeren lässt.

Dem Auftragnehmer werden keine Baustelleneinrichtungen für die eigene Leistung zur Verfügung gestellt alle Baustelleneinrichtung, die für die Erstellung der eigenen Leistung erforderlich ist, muss der Unternehmer selbst erbringen. An und Ablieferung erfolgen "just-in-time". Eine Langfristige Lagerung von Baustoffen auf der Baustelle ist zu vermeiden.

Behälter für die getrennte Erfassung von zu entsorgenden Baustoffen stellt der Auftragnehmer selbst. Es werden bauseits keine solchen Behälter zur Verfügung gestellt. Der Bodenaushub ist nach der EBV-Boden zu deponieren.

2. Hinweise zur Arbeitssicherheit

Der Auftragnehmer ist wie die anderen ausführenden Firmen für die Arbeitssicherheit ihrer eigenen Beschäftigten verantwortlich. Vor Beginn der Arbeiten sind dem SiGeKo unaufgefordert die erforderlichen Unterlagen vorzulegen (z. B. Gefährdungsbeurteilung und Erst Helfernachweise)

Die ausführenden Firmen haben die allgemeinen Grundsätze nach § 4 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) bei der Planung (Einteilung der Arbeiten, die gleichzeitig oder nacheinander durchgeführt werden, und Bemessung der Ausführungszeiten für diese Arbeiten) der Ausführung des Bauvorhabens zu berücksichtigen. Für die Arbeitgeber / ausführende Firmen sind insbesondere die §§5+6 der BaustellV zu beachten.

Der SiGe-Plan wird benötigt wenn Beschäftigte mehrerer Arbeitsgeber auf der Baustelle

gleichzeitig oder nacheinander tätig werden. Die räumliche und zeitliche Organisation der Arbeiten (Arbeitsabläufe und damit verbundene Gefährdungen) und die notwendigen Schutzmaßnahmen zur Vermeidung / Minimierung von (gegenseitigen) Gefährdungen werden dargestellt. Ebenfalls werden Tätigkeiten in der näheren Umgebung der Baustelle, die Auswirkungen auf die Arbeitsabläufe auf der Baustelle haben können, berücksichtigt (Verkehr im Umfeld der Baustelle, etc., Nachbarbaustellen, Nachbargebäude, Baustelleneinrichtung, etc.).

Der SiGe-Plan ersetzt nicht die Gefährdungsbeurteilung zu deren Erstellung und Umsetzung der festgelegten Maßnahmen der Arbeitgeber gem. Arbeitsschutzgesetz verpflichtet ist.

Alle Bodenöffnungen in Decken oder Bodenplatten sind mit durchtrittsicheren Brettern lagesicher (verschiebesicher) abgedeckt, die Lagesicherung erfolgt mit am Brett vernagelten Leisten oder Kanthölzern, Werden diese für Arbeiten entfernt, sind diese wieder hinzulegen. Kanten mit Absturzgefahr (mehr als 1m über dem darunterliegenden Boden oder Gelände) an z.B. Treppen, Fenster- und Türöffnungen sind mit einem Seitenschutz oder Geländer gesichert. Dieser besteht mindestens aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett. Die Abmessungen gemäß dem Baustein B100 der BG Bau sind mindestens einzuhalten. Die Leistung darf nicht ohne Zustimmung entfernt werden.

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschäden entstanden sind, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

3. Hinweise zur technischen Bearbeitung

Die VOB/B und somit auch die VOB/C werden in allen Teilen als Vertragsbestandteile vereinbart.

Es werden die allgemeinen technische Vertragsbedingung (ATV) VOB/C 2019 inkl. Ergänzungsband 2023 vereinbart. Bei Vorhandensein einer ATV sowohl in VOB/C 2019 und Ergänzungsband 2023 wird die jeweils überarbeitete Fassung von 2023 vereinbart.

Ortstermine zur Besichtigung der Örtlichkeit können nach Rücksprache mit dem Auftraggeber während der Angebotserstellung durchgeführt werden.

Die Abrechnung erfolgt gemäß der VOB.
Mengenangaben erfolgen in SI-Einheiten.
m³ und t sind auf drei Nachkommastellen zu runden.
m², m und kg sind auf zwei Nachkommastellen zu runden.

Es ist zu Beachten, dass der Aufzug im Gebäude nicht für die Arbeiten zur Verfügung steht. Es ist zu beachten, dass die Fensteröffnungen nicht zur Einbringung von Material zur Verfügung stehen.

Hilfsmittel, wie Gerüste, Hebebühnen, Hubgeräte und Leitern werden dem Auftragnehmer für die Erstellung der eigenen Leistungen nicht zur Verfügung gestellt es sei denn, es ist in den Leistungspositionen anders beschrieben. Das Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für die eigene Leistung, auch wenn die zu bearbeitende Fläche höher als 3,5m über der Standfläche des Gerüsts liegt, werden dem Auftragnehmer nicht zur Verfügung gestellt, diese Gerüste sind in den Leistungspositionen einzukalkulieren. Die gilt auch für Gerüste mit abgestufter oder geneigter Standfläche. Gerüste auf Treppen und geneigten Flächen sind für die eigenen Leistungen ebenfalls einzukalkulieren.

Leistungen die zur Tragsicherheit von Bauteilen zwingend erforderlich sind, wie z.B. zusätzliche Verankerungen oder Verstärkungen die sich in der Regel ergeben, jedoch im LV nicht im Einzelnen beschrieben sind, hat der Auftragnehmer in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren. Er hat mit Angebotsabgabe darauf hinzuweisen, welche Leistungen er nicht einkalkuliert hat, die jedoch seiner Ansicht nach einer zusätzlichen Vergütung nach Auftragserteilung bedürfen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Sofern in den Positionen nicht anders erwähnt erfolgt die Bauteilfertigung nach örtlichem Aufmaß des Auftragnehmers.

Die Abrechnung erfolgt nach Planmaßen aus der Ausführungsplanung.

Dokumentation:

Es ist eine Dokumentation anzufertigen und nach Baufortschritt unaufgefordert zu übergeben.

Die Übergabe erfolgt digital und mit Gliederungsverzeichnis und Ordnerstruktur. Die Dokumentation ist dem Baufortschritt gemäß fortzuschreiben.

Die Dokumentation umfasst lückenlos folgende Nachweise der eingebauten Bauprodukte, Materialien und Bauarten: Produktdatenblätter, Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter, abZ, abP, Leistungserklärungen, Übereinstimmungsnachweise, Lieferscheine, Herkunftsnachweise, Umwelt-Produktdeklarationen (EPD), Reinigungsanweisungen, etc.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.

Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben

Holzwerkstoffe müssen das RAL-Umweltzeichen 76 (DE-UZ 76 / Blauer Engel) haben.

Holz muss frei von holzerstörenden Pilzen und Insekten sein. Es darf keine Markröhren und Querrisse aufweisen.

Bei wesentlichen - von der Holzart abhängigen - Unterschieden zwischen Kern- und Splintholz soll an sichtbaren Stellen bei nicht deckenden Beschichtungen kein Splint zu sehen sein.

Pfropfen und Dübel im sichtbaren Bereich müssen von gleicher Holzart und Faserrichtung sein.

Angaben zur Ausführung:

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Späne vom Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, falls unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Beschädigungen an Dampfsper- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen.

Wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem

Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Wände und Decken ist die Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie - MLAR) zu beachten.

Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller der Trockenbausysteme sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte sowie die Fugenausbildung. Die nach ATV DIN 18340 Abschnitt 3.7.2 erforderlichen Maßnahmen bei Türöffnungen sind in die Leistungen für das Anlegen der Türöffnungen einzurechnen.

Offen bleibende Schnittkanten imprägnierter Platten, z.B. an Außenecken, sind nachzuimprägnieren.

Brandschutzkleber oder Brandschutzspachtelmassen sind so zu verarbeiten, dass überstehendes Material abgestrichen wird; ein großflächiges Verspachteln ist zu vermeiden. Dämmungen

Innenputz, Trockenbauoberflächen

Für Flächen mit Oberflächen von Gipsplatten oder Gipsfaserplatten in den Qualitätsstufen Q3 und Q4 gelten die erhöhten Anforderungen für Ebenheitsabweichungen nach Zeile 7 Tabelle 3 DIN 18202.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Malerarbeiten dürfen durch montierte Beschläge nicht erschwert werden. Dem Auftragnehmer steht es frei, Beschläge - soweit technisch möglich - erst nach Fertigstellung der Malerarbeiten einzubauen. Das Öffnen und Schließen von Fenstern und Türen muss jedoch möglich sein.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, falls unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden.

Fenster und Fenstertüren

Der Aus- und Einbau von Fenstern und Türen zum Austausch oder zur Aufarbeitung ist so aufeinander abzustimmen, dass der Witterungsschutz des Gebäudes zu jeder Zeit gewährleistet ist. Dem Auftragnehmer steht es frei, stattdessen auf seine Kosten die Öffnungen vorübergehend provisorisch zu schließen; dabei muss das Provisorium lichtdurchlässig sein. Zur Aufarbeitung hat der Auftragnehmer die Wahl, ob das auf der Baustelle oder in der Werkstatt erfolgt. Entscheidet er sich für die Werkstatt, wird der Transport nicht gesondert vergütet.

Vom Auftragnehmer sind auf Verlangen Detailzeichnungen über die Ausbildung der Fensterprofile sowie der Anschlüsse zum Bauwerk und zu den Fensterbänken vorzulegen.

Die Angaben des Systemherstellers der Fensterprofile sind bindend für die konstruktive Ausbildung und die Profilauswahl. Die Herstellerrichtlinien sind auf Verlangen vorzulegen. Elastische Dichtstoffe müssen überstreichbar sein.

Die Angaben des Systemherstellers der Fensterprofile sind bindend für die konstruktive Ausbildung und die Materialauswahl. Insbesondere sind die zusätzlichen Verstärkungen bei Veränderung der Fenstergröße zu beachten. Die Herstellerrichtlinien sind auf Verlangen vorzulegen.

Wenn im Leistungstext nichts anderes vorgegeben wird, gilt die Schallschutzklasse 2 nach VDI 2719.

Türen

Nach dem Einbau der Zargen sind die Türblätter der Innentüren verpackt beim Auftragnehmer zwischenzulagern. Die Endmontage erfolgt nach Fertigstellung anderer Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung. Auf der Baustelle stehen keine wettergeschützten Lagerflächen zur Verfügung.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01 Dokumentation und Baustelleneinrichtung

01.01 Dokumentation

01.01.0010 1,000 psch EUR

Technische Bearbeitung

Technische Bearbeitung gemäß Notwendigkeit zur Erbringung der beschriebenen Trockenbauarbeiten, Trennwandanlagenarbeiten und Türarbeiten. Insbesondere Erstellung der Werk- und Montageplanung.

Vorlage aller allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die zur Verwendung geplanten Bauprodukte.

Das Aufmaß der Bestandssituation vor Ort, vor Beginn der Fertigung ist einzuplanen und einzukalkulieren.

Die Vorlage erfolgt vor Ausführung der Leistungen in digitaler Form. Die Vorlage erfolgt unaufgefordert, rechtzeitig vor Ausführung und ohne gesonderte Aufforderung durch den Auftraggeber, jedoch spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung. Ggf. erfolgte Prüfanmerkungen des Auftraggebers in diesen Unterlagen sind zu beachten.

Die Anlagen- und Anschlusspläne für alle elektrischen Komponenten sind umgehend, jedoch spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung vorzulegen.

01.01.0020 1,000 psch EUR

Dokumentationsunterlagen

Zusammenstellung aller Dokumentationsunterlagen zu den durchgeführten Arbeiten, z.B. Fachbauleiterbescheinigungen, Übereinstimmungserklärungen insbesondere zu den bauaufsichtlichen Zulassungen von Produkten, Angaben zu eingebauten Produkten, Werk- und Montageplanung des AN (inkl. Verlege- und Montageplänen), Prüfergebnisse, Pflege- und Reinigungshinweise.

Übergabe spätestens 2 Wochen vor Abnahme
1x in Papier inkl. Inhaltsverzeichnis in Ordern
1x digital inkl. Inhaltsverzeichnis und eindeutiger Benennung der Dateien.

Hinweis zur Leistungsfeststellung

Für die Teile der Leistung, die durch die weitere Ausführung der Prüfung und Feststellung entzogen werden, wird die gemeinsame Feststellung auf der Baustelle über deren Zustand, ihre Vertragsmäßigkeit sowie deren Art und Umfang verlangt. Der Auftragnehmer hat die gemeinsame Feststellung rechtzeitig zu beantragen.

Summe 01.01 Dokumentation EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.02 Baustelleneinrichtung

Hinweis Baustelleneinrichtung

Ein auf der Baustelle stehender Kran wird nach Fertigstellung der wetterfesten Hülle abgebaut und steht dem Auftragnehmer nicht für die eigenen Leistungen zur Verfügung. Die Leistungen für das Vertragen von Baustoffen auf der Baustelle sind daher in den Leistungspositionen einzukalkulieren.

Hilfsmittel, wie Gerüste, Hebebühnen, Hubgeräte und Leitern werden dem Auftragnehmer für die Erstellung der eigenen Leistungen nicht zur Verfügung gestellt, es sei denn, es ist in den Leistungspositionen anders beschrieben. Das Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für die eigene Leistung, auch wenn die zu bearbeitende Fläche höher als 3,5m über der Standfläche des Gerüsts liegt, werden dem Auftragnehmer nicht zur Verfügung gestellt, diese Gerüste sind in den Leistungspositionen einzukalkulieren. Dies gilt auch für Gerüste mit abgestufter oder geneigter Standfläche. Gerüste auf Treppen und geneigten Flächen sind für die eigenen Leistungen ebenfalls einzukalkulieren.

01.02.0010 1,000 Psch EUR

Baustelleneinrichtung

Zusammenstellen, An- und Abtransport, sowie Vorhalten aller für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten erforderlichen Baustelleneinrichtungen. Hebezeug, Gerüste, Maschinen, Werkzeuge, Geräte, Sicherheitsbeleuchtung (Auslegung gemäß gesetzlichen Mindeststandards), Hilfsmittel, Beschilderungen, Sicherheitseinrichtungen und sonstigem Zubehör, Einrichtung von Lagern für Material und Gerät, Mannschaftswagen, Sanitärcontainer etc., Leistungen gemäß VOB/C DIN 18299 4.2.9 sofern oben nicht explizit erwähnt sind in dieser Position einzukalkulieren, sofern sie für die eigenen Arbeiten erforderlich sind. Leistungen gemäß VOB/C DIN 18299 4.2.9 sofern sie für die allgemeine Baustelleneinrichtung erforderlich sind, wie Einrichtungen für das allgemeine Bauwasser, den allgemeinen Baustrom, die allgemeine Baustellenbeleuchtung, werden bauseits zur Verfügung gestellt. Leistungsgeräte sind in die Leistungspositionen einzukalkulieren und nicht in dieser Position einzukalkulieren.

Dem Auftragnehmer werden keine abschließbaren Räume oder Container durch den Auftragnehmer zur Verfügung gestellt.

Anschlussmöglichkeiten für Baustrom, die allgemeine Baubeleuchtung und Anschlussmöglichkeiten für Bauwasser werden bauseits für alle Gewerke über die Gesamte Bauzeit eingerichtet, die Medien sind durch den Auftragnehmer für die eigenen Leistungen zum jeweiligen Arbeitsort der eigenen Leistung zu führen.

Alle Leistungen um Strom und Wasser an den eigenen Arbeitsort zu führen, sind in den Leistungspositionen für die eigenen Leistungen einzukalkulieren.

Es ist zu Beachten, dass der Aufzug im Gebäude nicht für die Arbeiten zur Verfügung steht. Es ist zu beachten, dass die Fensteröffnungen nicht zur Einbringung von Material zur Verfügung stehen.

Zu kalkulieren ist die Baustelleneinrichtung für den eigenen Leistungszeitraum von bis zu ca. 30 Wochen inkl. Unterbrechungen von insgesamt bis zu ca. 5 Wochen für das Arbeiten in mehreren Arbeitsgängen zur Ermöglichung von Arbeiten anderer Unternehmer, soweit die eigenen Arbeiten nicht im Zuge gleichartiger Trockenbauarbeiten kontinuierlich fortgeführt werden können.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Die für die eigenen Leistungen erforderliche Baustelleneinrichtung wird zu 60% mit Einrichtung der Baustelle abgerechnet. Die Freigabe der restlichen 40% wird nach vollständiger Räumung der für die eigenen Leistungen erforderlichen Baustelleneinrichtung abgerechnet.

Summe 01.02 Baustelleneinrichtung EUR

01.01 Dokumentation EUR

01.02 Baustelleneinrichtung EUR

Summe 01 Dokumentation und Baustelleneinrichtung EUR

02 Trockenbauarbeiten, Wände

02.01 Trockenbau, Wandsysteme

Hinweis

Alle Gipskartontrockenbauwandflächen werden Q3 gespachtelt für bauseitige Beschichtung mit Dispersions oder Latexfarben. Gipskartontrockenbauwandflächen die Spiegel, Fliesen oder Plattenbeläge erhalten, werden nur Q1 gespachtelt.

Hilfsmittel, wie Gerüste, Hebebühnen, Hubgeräte und Leitern werden dem Auftragnehmer für die Erstellung der eigenen Leistungen nicht zur Verfügung gestellt es sei denn, es ist in den Leistungspositionen anders beschrieben. Das Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für die eigene Leistung, auch wenn die zu bearbeitende Fläche höher als 3,5m über der Standfläche des Gerüsts liegt, werden dem Auftragnehmer nicht zur Verfügung gestellt, diese Gerüste sind in den Leistungspositionen einzukalkulieren. Die gilt auch für Gerüste mit abgestufter oder geneigter Standfläche. Gerüste auf Treppen und geneigten Flächen sind für die eigenen Leistungen ebenfalls einzukalkulieren.

Der Wandanschluss mit Trennstreifen, Trennwandkitt und Fugenspachtel (Pressfuge) ist einzukalkulieren.

Alle Wände sollen die Schallstutzanforderungen an besondere Vertraulichkeit im Sinne der DIN 4109-1 erfüllen. Daher darf ein bewertetes Schalldämmmaß von 52dB nicht unterschritten werden.

02.01.0010 750,000 m² EUR EUR

GKB-Doppelständerwand, 155 mm, GK 2x12,5

Gipsplatten-Montagewand, bestehend aus:

- doppeltem, getrenntem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile; mit weichfedernder Zwischenlage zwischen den Profilen aus Dämmstoffstreifen
- beidseitiger Beplankung mit Gipsplatten, einschl. starrem Anschluss an Wände und

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Decken, gleitende Anschlüsse in gesonderter Position, mit Anspachtelung an andere Bauteile
Oberflächenausbildung in Qualitätsstufe Q3
z.B. für waschbeständigem Anstrich. Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.
- plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut
Art des Untergrunds : Betondecken und -wände, KS-Mauerwerk
Art der Unterkonstruktion: Metallunterkonstruktion
Kantenausbildung : HRAK
Oberflächenqualität: Q3
Wärmedämmung: Mineralwolleplatten
Ständerwerk: Doppelständerwand
Typ Profil: 2 x CW/(UW) 75/50(40)/06
Art der Platte: Gipsplatte
Anzahl Lagen, Beplankung je Seite: 2-lagig
Dicke Beplankung je Seite: 2x12,5 mm
Typ Platte: A
Brandverhalten Platte: A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1)
Anzahl Dämmlagen: 2-lagig
Dicke Dämmstoff: min. ca. 2x40 mm
Dicke Dämmstoff, gesamt: 80 mm
Anwendungstyp: WTR
Rohdichte Dämmstoff: min. 30 kg/m³
Brandverhalten Dämmstoff: A1 (DIN EN 13501-1)
Schmelzpunkt Dämmstoff: 1000 °C
Längenbezogener Strömungswiderstand: min. 5 kPa · s/m²
Feuerwiderstandsklasse (DIN EN 13501-2): keine erhöhten Anforderungen
erforderliches bewertetes Schalldämmmaß R'w: ≥52dB
Bauteilanschluss : mit starrem Deckenanschluss
Dicke Montagewand: 15,5 cm

Wandhöhen bis ca. 3,3m

Alle breiteren Wände im Grundriss sind als zwei rücklings gegeneinander gestellte Vorsatzschalen ausgeschrieben und über die entsprechende Position für die jeweilige Vorsatzschale abzurechnen.

02.01.0020

610,000 m²

..... EUR EUR

GKB-Montagewand, 150 mm, GK 2x 12,5

wie vor, jedoch:

Gipsplatten-Montagewand, nicht tragend, bestehend aus:

- einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile

Typ Profil: CW/(UW) 100/50(40)/06

Dicke Dämmstoff: min. ca. 40 mm

Dicke Dämmstoff, gesamt: 50 mm

erforderliches bewertetes Schalldämmmaß: keine besonderen Anforderungen

Dicke Montagewand: 15 cm

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

02.01.0030 40,000 m² EUR EUR

GKB-Montagewand, 125 mm, GK 2x 12,5

wie vor, jedoch:

Typ Profil: CW/(UW) 75/50(40)/06 (DIN EN 14195)

Dicke Dämmstoff: min. ca. 40 mm

Dicke Dämmstoff, gesamt: 50 mm

erforderliches bewertetes Schalldämmmaß: keine besonderen Anforderungen

Dicke Montagewand: 12,5 cm

02.01.0040 15,000 m² EUR EUR

GKB-Montagewand, 100 mm, GK 2x 12,5

wie vor, jedoch:

Typ Profil: CW/(UW) 50/50(40)/06 (DIN EN 14195)

Dicke Dämmstoff: min. ca. 40 mm

Dicke Dämmstoff, gesamt: 50 mm

erforderliches bewertetes Schalldämmmaß: keine besonderen Anforderungen

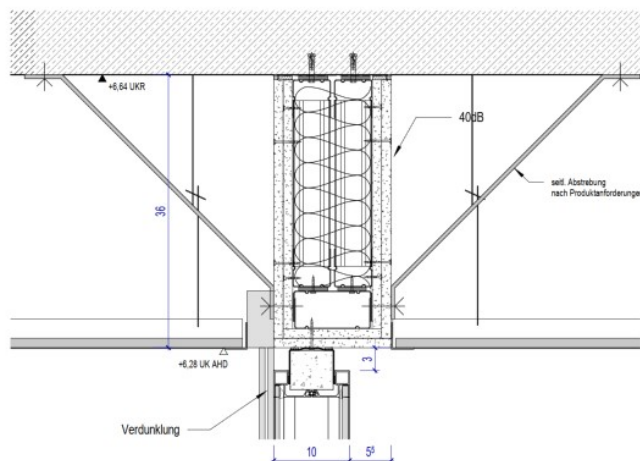
Dicke Montagewand: 10 cm

02.01.0050 5,000 m² EUR EUR

Wandschürze, 150 mm, 2x 12,5 mm

Wandschürze oberhalb von Glastrennwänden mit integrierten Türen, wie folgt:

Leitdetail aus der Planung:



Es ist darauf zu achten, dass die raumseitige Vorderkante der Wandschürze und die Vorderkante der Glastrennwandanlage in der gleichen vertikalen Ebene liegen, damit die Führungsschiene der Verdunklung montiert werden kann.

- Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile, an Decke befestigt
- beidseitige Beplankung mit Gipsplatten, einschl. starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile
- Oberflächenausbildung in Qualitätsstufe Q2. Eventuelle Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

- plattenförmige Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Typ Profil: CW/(UW) 100/50(40)/06

Art der Platte: Gipsbauplatte

Anzahl Lagen, Beplankung je Seite: 2-lagig

Dicke Platte: 12,5 mm

Typ Platte: A

Kantenausbildung : HRAK

Brandverhalten (DIN EN 13501-1): A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1)

Schalldämmung: Mineralwolle

Dicke Dämmstoff: mind. ca. 40 mm

Anwendungstyp: WTR (DIN 4108-10)

Längenbezogener Strömungswiderstand: min. 5 kPa · s/m²

Rohdichte: min. 30 kg/m³

Schmelzpunkt Dämmstoff: 1000 °C (DIN 4102-17)

Brandverhalten Dämmstoff: A1 (DIN EN 13501-1)

erforderliches bewertetes Schalldämmmaß: keine besonderen Anforderungen

Feuerwiderstandsklasse (DIN EN 13501-2): EI 30

Dicke Schürze: ca.150 mm

Inkl seitlichen Abstreibungen je nach Herstellervorgabe und inkl. doppellagiger Beplankung unterseitig mit den gleichen Platten, wie die seitliche Beplankung.

Schürze in Höhen bis ca. 3,3m über dem Rohboden.

02.01.0060 130,000 m² EUR EUR

Mehrpreis GKBi, beidseitig, 2x12,5

Mehrpreis für zweilagige Beplankung, und Spachtelung für Belegung mit Fliesen, oder einer Bauplatte wie folgt:

Oberflächenqualität: Q1

Art der Platte: Gipsbauplatte imprägniert

Anzahl Lagen, Beplankung je Seite: 2-lagig

Dicke Platte: 12,5 mm

Typ Platte: H2

Brandverhalten Platte: A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1)

Kantenausbildung : HRAK

Hinweis: Der Quadratmeterpreis ist beidseitig kalkuliert. Die Abrechnung dieser Position erfolgt somit **nicht** je Wandseite sondern für beide Wandseiten zusammen.

Hier wird nur die Beplankung von Montagewänden und Doppelständerwänden mit bis zu 155mm Wandbreite berücksichtigt.

Alle Beplankungen mit GKBi-Platten von breiteren Wände im Grundriss die als zwei rücklings gegeneinander gestellte Vorsatzschalen ausgeschrieben sind, sind in der entsprechenden Position für die jeweilige Vorsatzschale einkalkuliert.

02.01.0070 125,000 m² EUR EUR

Mehrpreis GKBi, einseitig, 2x12,5

Mehrpreis für zweilagige Beplankung, und Spachtelung für Belegung mit Fliesen oder einer Bauplatte, wie folgt:

Oberflächenqualität: Q1

Art der Platte: Gipsbauplatte imprägniert

Anzahl Lagen, Beplankung nur auf einer Wandseite: 2-lagig

Dicke Platte: 12,5 mm

Typ Platte: H2

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Brandverhalten Platte: A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1)
Kantenausbildung : HRAK

Die andere Wandseite ist weiterhin in der beschriebenen Standardbeplankung 2xGKB in der Oberflächenqualität Q3 ausgeführt.

Die Beplankung mit GKBi-Platten von Vorsatzschalen ist bereits in der Position der Vorsatzschale kalkuliert und wird hier nicht zusätzlich berücksichtigt.
Hier wird nur die Beplankung von Montagewänden und Doppelständerwänden mit bis zu 155mm Wandbreite berücksichtigt.

Alle breiteren Wände im Grundriss sind als zwei rücklings gegeneinander gestellte Vorsatzschalen ausgeschrieben und über die entsprechende Position für die jeweilige Vorsatzschale abzurechnen.

Die einseitige Beplankung mit imprägnierte Feuerschutzplatten ist in gesonderter Position ausgeschrieben.

02.01.0080 30,000 m² EUR EUR

GKF-Doppelständerwand, 155 mm, 2x12,5; EI 90

Gipsplatten-Montagewand, bestehend aus:

- doppeltem, getrenntem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile; mit weichfedernder Zwischenlage zwischen den Profilen aus Dämmstoffstreifen

- beidseitiger Beplankung mit Gipsplatten, einschl. starrem Anschluss an Wände und Decken, gleitende Anschlüsse in gesonderter Position, mit Anspachtelung an andere Bauteile

Oberflächenausbildung in Qualitätsstufe Q3

z.B. für waschbeständigem Anstrich. Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.

- plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Art des Untergrunds : Betondecken und -wände, KS-Mauerwerk

Art der Unterkonstruktion: Metallunterkonstruktion

Kantenausbildung : HRAK

Oberflächenqualität: Q3

Wärmedämmung: Mineralwolleplatten

Ständerwerk: Doppelständerwand

Typ Profil: 2 x CW/(UW) 75/50(40)/06

Art der Platte: Feuerschutzplatte

Typ Platte: DF

Anzahl Lagen, Beplankung je Seite: 2-lagig

Dicke Beplankung je Seite: 2x12,5 mm

Brandverhalten Platte: A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1)

Anzahl Dämmlagen: 2-lagig

Dicke Dämmstoff: min. ca. 2x40 mm

Dicke Dämmstoff, gesamt: 80 mm

Anwendungstyp: WTR

Rohdichte Dämmstoff: min. 30 kg/m³

Brandverhalten Dämmstoff: A1 (DIN EN 13501-1)

Schmelzpunkt Dämmstoff: 1000 °C

Längenbezogener Strömungswiderstand: min. 5 kPa · s/m²

Feuerwiderstandsklasse (DIN EN 13501-2): EI 90

erforderliches bewertetes Schalldämmmaß R_w: ≥52dB

Bauteilanschluss : mit starrem Deckenanschluss

Dicke Montagewand: 15,5 cm

Wandhöhen bis ca. 3,3m

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

02.01.0090 50,000 m² EUR EUR

GKF-Montagewand 150 mm, 2x 12,5, EI 90

Gipsplatten-Montagewand, nicht tragend, bestehend aus:

- einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile

- beidseitiger Beplankung mit Gipsplatten, einschl. starrem Anschluss an Wände und Decken, gleitende Anschlüsse in gesonderter Position, mit Anspachtelung an andere Bauteile

- Oberflächenausbildung in Qualitätsstufe Q3.

Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben

- plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Art des Untergrunds : Betondecken und -wände, KS-Mauerwerk

Art der Unterkonstruktion: Metallunterkonstruktion

Oberflächenqualität: Q3

Wärmedämmung: Mineralwolleplatten

Ständerwerk: Einfachständerwand

Typ Profil: CW/(UW) 100/50(40)/06

Anzahl Lagen, Beplankung je Seite: 2-lagig

Dicke Platte: 12,5 mm

Art der Platte: Feuerschutzplatte

Typ Platte: DF

Kantenausbildung Platte: HRAK

Brandverhalten Platte: A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1)

Dicke Dämmstoff: 80 mm

Rohdichte Dämmstoff: min. 50 kg/m³

Anwendungstyp: WTR

Brandverhalten Dämmstoff: A1 (DIN EN 13501-1)

Schmelzpunkt Dämmstoff: 1000 °C

Feuerwiderstandsklasse (DIN EN 13501-2): EI 90

erforderliches bewertetes Schalldämmmaß: keine besonderen Anforderungen

Dicke Montagewand: 15 cm

Wandhöhen bis ca. 3,3m

02.01.0100 50,000 m² EUR EUR

Mehrpreis GKFi, einseitig, 2x12,5

Mehrpreis für zweilagige Beplankung, und Spachtelung für Belegung mit Fliesen oder einer Bauplatte, wie folgt:

Oberflächenqualität: Q1

Anzahl Lagen, Beplankung einseitig: 2-lagig

Dicke Platte: 12,5 mm

Art der Platte: Feuerschutzplatte (imprägniert)

Typ Platte: DFH2

Kantenausbildung Platte: HRAK

Die andere Wandseite ist weiterhin in der beschriebenen Beplankung mit Feuerschutzplatte 2xGKF in der Oberflächenqualität Q3 ausgeführt.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.01.0110	GKBi-Vorsatzschale, 2x 12,5 mm, d=125 mm Gipsplatten-Vorsatzschale, freistehend, für Feuchträume, für Installationen, mit imprägnierten Platten und Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen für Belegung mit Fliesen, oder einer Bauplatte, einschl. starrem Anschluss an Wände und Decken, gleitende Anschlüsse in gesonderter Position, . Oberflächenausbildung in Qualitätsstufe Q1. Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Bauteil: Vorsatzschale Art der Unterkonstruktion: Metallunterkonstruktion Wärmedämmung: Mineralwolle Typ Profil: CW/(UW) 75/50(40)/06 (DIN EN 14195) Art der Platte: Gipsbauplatte imprägniert Anzahl Plattenlagen: 2-lagig Dicke Platte: 12,5 mm Typ Platte: H2 Brandverhalten Platte: A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1) Kantenausbildung : HRAK Dampfsperre: PE-Folie Dicke Folie: 0,2 mm Dicke Vorsatzschale: ca. 12,5cm Höhe: bis ca. 3,3 m	35,000	m ²	 EUR	 EUR
02.01.0120	GKBi-Vorsatzschale, 2x 12,5 mm, d=100 mm wie vor, jedoch Dicke Vorsatzschale: ca. 10 cm Typ Profil: CW/(UW) 50/50(40)/06 (DIN EN 14195)	15,000	m ²	 EUR	 EUR
02.01.0130	GKBi-Vorsatzschale, 2x 12,5 mm, d=150 mm wie vor, jedoch Dicke Vorsatzschale: ca. 15 cm Typ Profil: CW/(UW) 100/50(40)/06 (DIN EN 14195)	165,000	m ²	 EUR	 EUR
02.01.0140	GKBi-Vorsatzschale, 2x 12,5 mm, d=200 mm wie vor, jedoch Dicke Vorsatzschale: ca. 20 cm mit Wandabstand der Profile von bis zu ca. 50mm.	40,000	m ²	 EUR	 EUR
02.01.0150	GKBi-Vorsatzschale, 2x 12,5 mm, d=250 mm Wie vor, jedoch Dicke Vorsatzschale: ca. 25 cm mit Wandabstand der Profile von bis zu ca. 100mm.	15,000	m ²	 EUR	 EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

02.01.0160 15,000 m² EUR EUR

GKBi-Vorsatzschale, 2x 12,5 mm, d=300 mm

Wie vor, jedoch

Dicke Vorsatzschale: ca. 30 cm

mit Wandabstand der Profile von bis zu ca. 150mm.

Summe 02.01 Trockenbau, Wandsysteme

..... EUR

02.02 weitere Leistungen, Wände

Hinweis

Alle Gipskartontrockenbauwandflächen werden Q3 gespachtelt für bauseitige Beschichtung mit Dispersions oder Latexfarben. Gipskartontrockenbauwandflächen die Spiegel, Fliesen oder Plattenbeläge erhalten, werden nur Q1 gespachtelt.

Hilfsmittel, wie Gerüste, Hebebühnen, Hubgeräte und Leitern werden dem Auftragnehmer für die Erstellung der eigenen Leistungen nicht zur Verfügung gestellt es sei denn, es ist in den Leistungspositionen anders beschrieben. Das Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für die eigene Leistung, auch wenn die zu bearbeitende Fläche höher als 3,5m über der Standfläche des Gerüsts liegt, werden dem Auftragnehmer nicht zur Verfügung gestellt, diese Gerüste sind in den Leistungspositionen einzukalkulieren. Die gilt auch für Gerüste mit abgestufter oder geneigter Standfläche. Gerüste auf Treppen und geneigten Flächen sind für die eigenen Leistungen ebenfalls einzukalkulieren.

02.02.0010 665,000 m EUR EUR

Deckenanschluss, gleitend

Gleitender Anschluss der Wand an Massivdecke gemäß Herstellervorgaben, mit allen erforderlichen Dämmstreifen, Plattenstreifen, Trennstreifen, Fugenspachtel, Kantenschutzprofilen, Anschlussprofilen und dauerelastischer Fugendichtung.

Wandhöhen bis ca. 3,3m

für alle in diesem LV beschriebenen Wandtypen.

02.02.0020 750,000 m EUR EUR

Deckenanschluss, gleitend, Schallschutzanforderung

Wie die Vorposition, jedoch

gleitender Anschluss einer Wand an Massivdecke, für eine Wand mit besonderen Schallschutzanforderungen.

erforderliches bewertetes Schalldämmmaß R_w: ≥52dB

Wandhöhen bis ca. 3,3m

02.02.0030 80,000 m EUR EUR

Deckenanschluss, Wand, EI 90

Wie die Vorposition, jedoch

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Deckenanschluss der Wand, gleitend, für eine Wand mit Brandschutzanforderung.
Feuerwiderstandsklasse (DIN EN 13501-2): EI 90
und ohne besonderen Schallschutzanforderungen.

Wandhöhen bis ca. 3,3m

02.02.0040 80,000 m EUR EUR

Deckenanschluss, Wand, EI 90, Schallschutzanforderung

Wie die Vorposition, jedoch
Deckenanschluss der Wand, gleitend, für eine Wand mit Brandschutzanforderung.
Feuerwiderstandsklasse (DIN EN 13501-2): EI 90
und mit besonderen Schallschutzanforderungen.

erforderliches bewertetes Schalldämmmaß R'_{w} : $\geq 52\text{dB}$

Wandhöhen bis ca. 3,3m

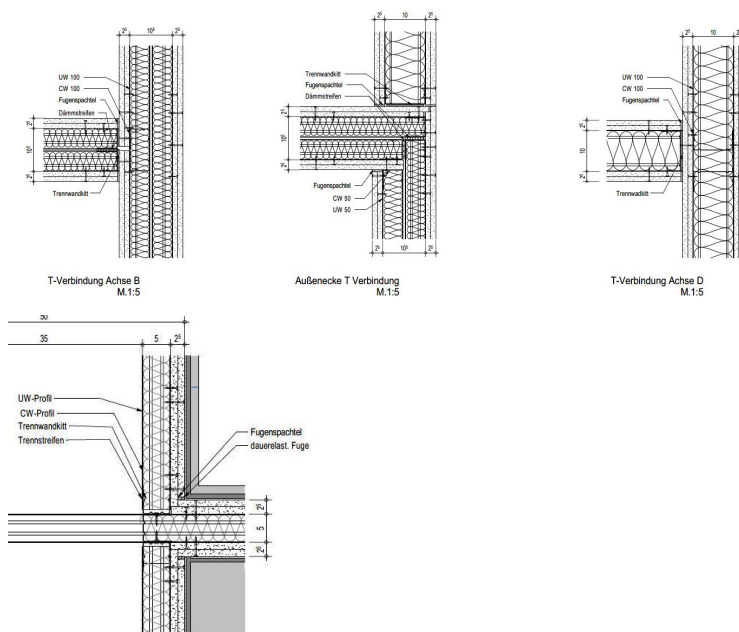
02.02.0050 200,000 m EUR EUR

T-Verbindung

Anschluss einer Trockenbauwand an eine andere Trockenbauwand mit z.B. T-Verbindung,
inkl. evtl. Verstärkung mit verzinkten Stahl-Profilen.
Inkl. Dämmstreifen Fugenspachtel und Trennwandkitt.

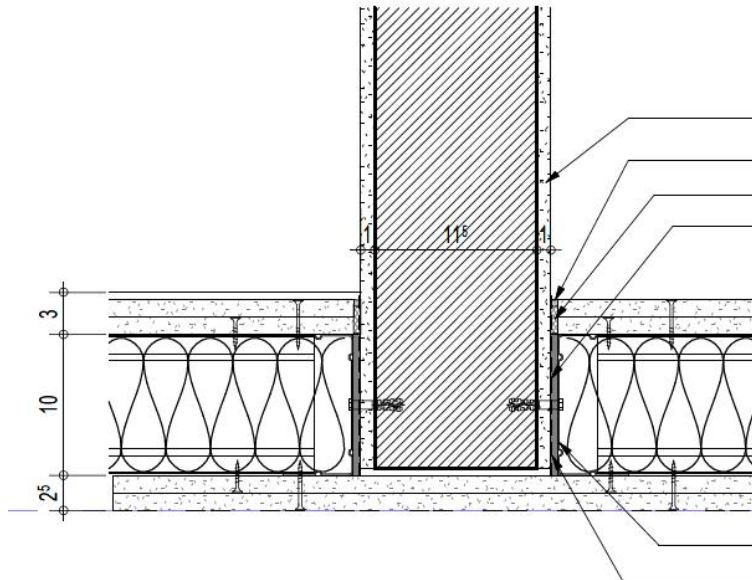
Wandhöhen bis ca. 3,3m

Anschlüsse wie auf den folgenden Details dargestellt:



OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.02.0060	Eckausbildung Wand Ecke (Kante), recht- oder stumpfwinkelig, in Wand ausbilden, inkl. Eckschutzschiene. Wandhöhen bis ca. 3,3m	40,000	m	 EUR	 EUR
02.02.0070	Wandende, GKB Beplankung von Wandenden der Wände, die kein starrer Wandanschluss oder T-Anschluss sind, mit Plattenstreifen (GKB), 2-lagig, inkl. Kantenschutzprofilen, ggf. Profilverstärkungen und Verspachtelung der Anschlüsse. Wanddicke : bis zu 200mm Spachtelung Q3 Wandhöhen bis ca. 3,3m	10,000	m	 EUR	 EUR
02.02.0080	Wandende, GKF wie vor, jedoch mit GKF-Platten. Wandhöhen bis ca. 3,3m	5,000	m	 EUR	 EUR
02.02.0090	Wandtrockenputz, Gipsplatten 12,5 mm Wandtrockenputz aus Gipsbauplatten, auf vorhandene Wände oder Stützen mit Ansetzbinder und punktförmiger Verbindung. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q1 für Fliesenbelegung. Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Dicke Platte: 12,5 mm Typ Platte: A Brandverhalten (DIN EN 13501-1): A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1)	5,000	m ²	 EUR	 EUR
02.02.0100	Zweilagig durchlaufende Beplankung Zweilagig durchlaufende Beplankung an massiven Wandenden oder Stützen gemäß der folgenden Abbildung ausbilden:	5,000	m ²	 EUR	 EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------



Einbindende MW-Wand
M.1:5

Wandstärken bis zu ca. 15cm inkl. Putz.

Gipsplatten

Dicke Platte: 12,5 mm

Typ Platte: A

Brandverhalten (DIN EN 13501-1): A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1)

02.02.0110

440,000 m

..... EUR EUR

Mehrpreis für eine Estrichabstellung

Mehrprijs für die Erstellung einer Estrichabstellung.

Die Wände sind vor den Estricharbeiten aufzustellen einseitig zu beplanken und mit einer Estrichabstellung auf der anderen Seite zu versehen.

Die Trockenbauwände bleiben für Installationsarbeiten offen und werden erst in einem zweiten Arbeitsgang geschlossen.

Einseitige Estrichabstellung auf der noch offenen Seite der Wände. Höhe 10cm über OK Estrich. Die Beplankung ist gemäß der geplanten Wandbeplankung zur späteren zweilagigen Ergänzung der gesamten Wandfläche geeignet auszuführen. Bis zur Oberkante des geplanten Estrichaufbaus muss die Estrichabstllung mindestens zweilagig sein, darüber kann sie zweilagig sein. Ein Rückbau und die Neubeplankung der Wandbeplankung für eine Estrichabstellung soll nicht erfolgen.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.02.0120	Öffnung, Wand, 20/10 Öffnung in Gips- bzw. Gipsfaserplatten-Wand (GKB(i) oder GKF(i)), einschl. Verstärkungsprofile. Abrechnung für beide Plattenlagen. Bauteil: Wand Wandstärke von ca. 7,5cm bis ca. 51cm Größe Öffnung, eckig: ca. 0,2 m x 0,1 m Öffnung in Höhen bis ca. 3,3m	20,000	St	 EUR	 EUR
02.02.0130	Öffnung, Wand, 40/20 wie vor, jedoch Größe Öffnung, eckig: ca. 0,4 m x 0,2 m	10,000	St	 EUR	 EUR
02.02.0140	Öffnung, Wand, 80/20 wie vor, jedoch Größe Öffnung, eckig: ca. 0,75m bis 0,8 m x 0,2 m	60,000	St	 EUR	 EUR
02.02.0150	Öffnung, Wand, 0,25 m² wie vor, jedoch Größe Öffnung, eckig: < 0,25 m²	10,000	St	 EUR	 EUR
02.02.0160	Aussparung, Wand, für Elektrodose, EI 90 Rundloch in Gips- bzw. Gipsfaserplatten für z.B. Elektrosteckdosen oder Schalter in Abstimmung mit dem Elektriker bohren. Und entsprechend den Brandschutzanforderungen ertüchtigen. Feuerwiderstandsklasse (DIN EN 13501-2): EI 90 Größe Aussparung, rund: D=ca. 80 mm Art des bauseitigen Einbauteils: Elektrodose	12,000	St	 EUR	 EUR
02.02.0170	Aussparung, Wand, für Doppelelektrodose, EI 90 wie vor, jedoch für Doppeldose.	5,000	St	 EUR	 EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.02.0180	Revisionsöffnung, GKBI, 400/400 mm, Q3 Revisionsöffnung in Montagewand mit vorgefertigter Revisionsklappe aus Metallblech, mit verdecktem Verschluss- und Scharniersystem, beplankt mit Gipsplatten, inkl. Herstellen der Öffnung und aller sonst notwendigen Nebenarbeiten sowie aller Zubehörteile. Art des Einbauteils: Revisionsöffnung Material: Metall Anzahl Lagen: 2-lagig Typ Platte: GKBI Oberflächenqualität: Q3 Dicke Platte: 12,5 mm Abmessung Revision: 400/400 mm Aussparung in Höhen bis ca. 3,3m	50,000	St	 EUR	 EUR
02.02.0190	Revisionsöffnung, GKBI, 400/400 mm, Q1 wie vor, jedoch für belegung mit Fliesen. Oberflächenausbildung in Qualitätsstufe Q1	50,000	St	 EUR	 EUR
02.02.0200	Wandende, GKBI- Vorsatzschale Beplankung von Wandenden der Vorsatzschalen, die kein Wandanschluss sind, mit Plattenstreifen (GKB), 2-lagig, inkl. Kantenschutzprofilen, ggf. Profilverstärkungen und Verspachtelung der Anschlüsse. Wanddicke Vorsatzschale: bis zu 200mm Spachtelung Q3 Aussparung in Höhen bis ca. 3,3m	60,000	m	 EUR	 EUR
02.02.0210	Universaltraverse in Wand, Holzwerkstoffplatte Universaltraverse aus Holzwerkstoffplatte zwischen die Stahl-Ständerprofile der Wand mittels verzinkter Stahllaschen und Blechschrauben befestigen. Material Platte: wasserfeste Mehrschicht-Holzwerkstoffplatte Dicke Platte: ca. 25 mm Abmessung Platte: ca. 300/625 mm Konsollast: max. 1,5 kN/m	50,000	St	 EUR	 EUR
02.02.0220	Türöffnung, Wand, bis Maulweite 200 mm Türöffnung in Gips- bzw. Gipsfaserplatten-Wand mit Türpfosten aus CW- bzw. UA-Ständerprofilen, inkl. aller erforderlichen Verstärkungsprofile sowie Sturzprofil und Fußwinkel. Bauteil: Türöffnung Breite/Höhe (Baurichtmaß): 635/2000 bis 2010/2250 mm Dicke Wand: max. 200 mm	65,000	St	 EUR	 EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

02.02.0230 4,000 St EUR EUR

Türöffnung, Wand, bis Maulweite 200 mm, EI 90

Türöffnung in Gips- bzw. Gipsfaserplatten-Wand mit Türpfosten aus CW- bzw. UA-Ständerprofilen, inkl. aller erforderlichen Verstärkungsprofile sowie Sturzprofil und Fußwinkel.

Bauteil: Türöffnung

Breite/Höhe (Baurichtmaß): ca. 885/2135 mm

Dicke Wand: max. 200 mm

Feuerwiderstandsklasse (DIN EN 13501-2): EI 90

02.02.0240 7,000 St EUR EUR

Türöffnung, Rohrrahmentür, Montagewand

Türöffnung für zweiflügelige Rohrrahmentür in Gips- bzw. Gipsfaserplatten-Montagewand mit Türpfosten und Sturz aus Rechteckprofil, Fußprofilen aus U-Profil, inkl. aller erforderlichen Verstärkungsprofile sowie der Eck- und Fußwinkel.

Bauteil: Türöffnung

Rechteckprofile mind. als RHS-Profile 100/50/3

Breite/Höhe (Baurichtmaß): 1120/2000 bis 2010/2250 mm

Dicke Montagewand: max. 200 mm

Form Profil: Rechteckprofil

Summe 02.02 weitere Leistungen, Wände EUR

02.03 Strahlenschutzsystemwände, Röntgen

Hinweis zur Verwendung von bleihaltigen Materialien

Bei der Verarbeitung bleihaltiger Platten oder Bleistreifen kann bleihaltiger Staub bzw. Rauch entstehen.

Starkes Aussetzen durch Einatmen und/oder Verschlucken von bleihaltigem Staub, oder Rauch kann zu Gefahren für die Gesundheit führen.

Die folgenden Maßnahmen einzukalkulieren:

- Das sofortige Absaugen von ggf. entstehendem Staub,
- bei Staubentwicklung Atemschutzmaske mit Filter FFP2 gemäß EN 149 tragen,
- Handschuhe gemäß EN 388 gegen mechanische Beanspruchung tragen;
- bei empfindlicher Haut Hautschutzmittel verwenden,
- bei Staubentwicklung Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen
- und geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen
- es wird empfohlen nach Abschluss der Arbeiten immer Hände, Arme und Gesicht zu waschen sowie der Mund auszuspülen oder Zähne zu putzen

Die Arbeitsbereiche sind während der Verarbeitung gegen den Zutritt Dritter zu sichern, bis alle Rückstände, wie z.B. Staub aus dem Raum entfernt worden sind (Arbeitsplätze sind durch Absaugen (Industriestaubsauger Klasse "H" nach DIN EN 60335-2-69/Entstauber) oder mittels nasser Verfahren (Wasserschlauch und Waschbürste) zu reinigen. Abblasen oder Fegen ohne die Verwendung von staubbindenden Maßnahmen (z. B. Kehrspänen, Anfeuchtung usw.) ist verboten). Hierfür kann z.B. ein zusätzlicher Mitarbeiter eingesetzt

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

werden, der gefährdete Personen wegschickt. Dieser Mitarbeiter oder eine andere ebenso wirksame Maßnahme nach Wahl des AN ist einzukalkulieren.

Der Staub ist Abfall gemäß den folgenden Abfallschlüsseln:

17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen.

17 09 04 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen.

und

17 04 03 Blei

Abfälle, wie Verschnitt und anfallender bleihaltiger Staub sind dementsprechend getrennt zu sammeln und gem. Abfallschlüssel zu entsorgen. Das ist einzukalkulieren.

Hinweis

Alle Gipskartontrockenbauwandflächen werden Q3 gespachtelt für bauseitige Beschichtung mit Dispersions oder Latexfarben. Gipskartontrockenbauwandflächen die Spiegel, Fliesen oder Plattenbeläge erhalten, werden nur Q1 gespachtelt.

Hilfsmittel, wie Gerüste, Hebebühnen, Hubgeräte und Leitern werden dem Auftragnehmer für die Erstellung der eigenen Leistungen nicht zur Verfügung gestellt es sei denn, es ist in den Leistungspositionen anders beschrieben. Das Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für die eigene Leistung, auch wenn die zu bearbeitende Fläche höher als 3,5m über der Standfläche des Gerüsts liegt, werden dem Auftragnehmer nicht zur Verfügung gestellt, diese Gerüste sind in den Leistungspositionen einzukalkulieren. Die gilt auch für Gerüste mit abgestufter oder geneigter Standfläche. Gerüste auf Treppen und geneigten Flächen sind für die eigenen Leistungen ebenfalls einzukalkulieren.

02.03.0010 15,000 m² EUR EUR

Strahlenschutz-Montagewand, Spezialgipsplatte, 155 mm

Strahlenschutz-Montagewand für Strahlenschutz nach DIN 6812, 6813, 6814 und 6815, bestehend aus:

- einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. Anschlussdichtungen an andere Bauteile.
- beidseitiger Beplankung mit Strahlenschutz-Spezialplatten bleikaschiert mit faserarmiertem Gipskern und geschlossener Oberfläche, einschl. starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile; Verspachtelung mit Spezial-Spachtelmasse.
- Oberflächenausbildung in Qualitätsstufe Q3 für Glasfasertapete mit waschbeständigem Anstrich. Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.
- plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Bauteil: Montagewand

Art der Unterkonstruktion: Metallunterkonstruktion

Typ Profil: CW/UW 75/50(40)/06

Anzahl Plattenlagen: 2-lagig

Art der Platte: Spezialgipsplatte

Typ Platte: DF

Dicke Platte: 12,5 mm

Brandverhalten Platte: A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1)

Bleigleichwert mind. 1,5 mmPb

Material Dämmstoff: Mineralwolle

Anwendungstyp: WTR

Rohdichte Dämmstoff: min. 40 kg/m³

Schmelzpunkt Dämmstoff: 1000 °C

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

erforderliches bewertetes Schalldämmmaß $R'w$: ≥ 52 dB

Zusätzliche Eigenschaft: Strahlenschutz

Dicke Montagewand: ca. 155 mm

inkl. Hinterlegung der Plattenstöße mit Bleistreifen

Aussparung in Höhen bis ca. 3,3m

02.03.0020 8,000 m² EUR EUR

Strahlenschutz-Montagewand, Spezialgipsplatte, Trennwand

wie vor, jedoch ohne Schallschutzanforderungen und Dämmung.

Aufstellen nach Herstellervorgabe mit einem Bleigleichwert von mind. 1,5mm Pb

Wanddicke ca. 100mm zweilagig je Seite beplankt.

als Trennwand zwischen dem Patienten und dem Personal.

02.03.0030 10,000 m EUR EUR

Bodenanschluss mit Bleistreifen

Bodenanschluss gemäß Verarbeitungsrichtlinien und Montageanweisungen des Herstellers mit Bleistreifen versehen.

02.03.0040 14,000 m EUR EUR

Wandanschluss mit Bleistreifen

Wandanschluss gemäß Verarbeitungsrichtlinien und Montageanweisungen des Herstellers mit Bleistreifen versehen.

02.03.0060 2,000 St EUR EUR

Einbau von Elektrodosen

Elektrodosen von 400V Anschlüssen in Abstimmung mit dem Elektriker bzw. den Fachplanern Elektro in die Wand einbauen und gemäß Herstellervorgaben mit Bleistreifen/Platten abschirmen.

02.03.0070 1,000 St EUR EUR

Türöffnung für eine Strahlenschutztür

In die Strahlenschutzwand soll eine Strahlenschutztür gemäß Herstellervorgabe eingebaut werden. Die einzubauende Tür ist in Position 05.02.0010 beschrieben. Herstellen der Türöffnung für ebendiese Tür.

Öffnungsgröße bis zu 2m²

Inkl. zweilagiger Beplankung von Laibungen und Sturz mit Plattenstreifen aus Strahlenschutz-Spezialgipsplatten

Summe 02.03 Strahlenschutzsystemwände, Röntgen EUR

02.01 Trockenbau, Wandsysteme EUR

02.02 weitere Leistungen, Wände EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

02.03 Strahlenschutzsystemwände, Röntgen EUR

Summe 02 Trockenbauarbeiten, Wände EUR

03 Trockenbauarbeiten, Decken

03.01 Abhangdeckensysteme

Hinweis

Hilfsmittel, wie Gerüste, Hebebühnen, Hubgeräte und Leitern werden dem Auftragnehmer für die Erstellung der eigenen Leistungen nicht zur Verfügung gestellt es sei denn, es ist in den Leistungspositionen anders beschrieben. Das Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für die eigene Leistung, auch wenn die zu bearbeitende Fläche höher als 3,5m über der Standfläche des Gerüsts liegt, werden dem Auftragnehmer nicht zur Verfügung gestellt, diese Gerüste sind in den Leistungspositionen einzukalkulieren. Die gilt auch für Gerüste mit abgestufter oder geneigter Standfläche. Gerüste auf Treppen und geneigten Flächen sind für die eigenen Leistungen ebenfalls einzukalkulieren.

03.01.0010 785,000 m² EUR EUR

Mineralfaserplattendecke, Abhh: 0,33 -0,36 m, 625x625

1.1 Mineralfaserplatten

1.1.1 System mit Mineralfaserplatten (quadratisch)

Deckensystem mit

Mineralfaserplatten, feuchtraumgeeignet

Lochung: Sternbild

Bezeichnung: Sichtbares System, herausnehmbar, revisionierbar

Deckenraster:

625x625

Technische Daten:

Mineralplatten nach DIN EN 13964 und DIN 18177

Farbe: weiß, endbehandelt

Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1

Plattenstärke: ca. 15 mm

Stahlblechprofile, verzinkt, Sichtseite matt weiß.

Sichtflächen höhengleich.

Konstruktion inkl. Spannabhängern, Hauptschienen, Querschienen, Inkl. Wandanschluss mit Winkelprofil und aufgelegter Platte.

Beschreibung Rohbauteil:

Rohdecke aus Stahlbeton

UK-Rohdecke bis Unterseite Platte:

Abhänghöhe: ca. 0,33 bis 0,36 m

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

OKF-Fußboden bis UK-Unterdecke:

Einbauhöhe: ca. 2,78 m

Im Flur 123 gibt es Stufen zu einer Tür. Hier erfolgen die Arbeiten über Stufen, die lichte Höhe über OKF-Fußboden ist hier nach einbau der Treppe entsprechend geringer. Sollte ein Gerüst über den Stufen für die eigenen Leistungen erforderlich sein, so ist dieses einzukalkulieren.

Montagekurzbeschreibung:

Im Achsabstand von ca. 120 cm sind mit

Spannabhängern Tragprofile abzu-

hängen, auszurichten und zu nivellieren.

In Querrichtung zu den Tragprofilen sind die

Verbindungsprofile und parallel zu den

Tragprofilen sind kurze Verbindungsprofile

einzuhängen und auszurichten.

Im Randbereich angeordnete Verbindungsprofile

werden mit Verbindungswinkeln gegen

Verschieben gesichert.

In die beschriebene Konstruktion ist o. g.

Plattenmaterial einzulegen. Passplatten sind

vor Ort herzustellen, das ist einzukalkulieren.

03.01.0020 250,000 m² EUR EUR

Mineralfaserplattendecke, Abhh: 0,47 - 0,5 m, 625x625

wie vor, jedoch

UK-Rohdecke bis Unterseite Platte:

Abhängöhe: ca. 0,47 m bis 0,5 m

OKF-Fußboden bis UK-Unterdecke:

Einbauhöhe: ca. 2,64 m

.

03.01.0030 10,000 m² EUR EUR

Mineralfaserplattendecke, Abhh: 0,78 m, 625x625

wie vor, jedoch

UK-Rohdecke bis Unterseite Platte:

Abhängöhe: ca. 0,78 m

OKF-Fußboden bis UK-Unterdecke:

Einbauhöhe: ca. 2,52 m

.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

03.01.0040 25,000 m² EUR EUR

Mineralfaserplattendecke, über Treppen, Abhh: ca. 0,33 bis 0,36, 625x625

wie vor, jedoch

UK-Rohdecke bis Unterseite Platte:

Abhängenhöhe: ca. 0,33 bis 0,36 m

Einbau im Treppenhaus auch über Treppenläufen.

Einbau in Höhen von bis zu 8m.

Gerüste auf Treppen und bis zu einer Höhe von ca. 8m sind für die eigenen Leistungen einzukalkulieren.

Summe 03.01 Abhangdeckensysteme EUR

03.02 weitere Leistungen, Abhangdeckensystem

Hinweis

Hilfsmittel, wie Gerüste, Hebebühnen, Hubgeräte und Leitern werden dem Auftragnehmer für die Erstellung der eigenen Leistungen nicht zur Verfügung gestellt es sei denn, es ist in den Leistungspositionen anders beschrieben. Das Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für die eigene Leistung, auch wenn die zu bearbeitende Fläche höher als 3,5m über der Standfläche des Gerüstes liegt, soche Gerüste werden dem Auftragnehmer nicht zur Verfügung gestellt, diese Gerüste sind in den Leistungspositionen einzukalkulieren. Dies gilt auch für Gerüste mit abgestufter oder geneigter Standfläche. Gerüste auf Treppen und geneigten Flächen sind für die eigenen Leistungen ebenfalls einzukalkulieren.

03.02.0020 120,000 St EUR EUR

Auslassen von Deckenplatten

Minderpreis für das Auslassen von Deckenplatten für Rasterdeckenleuchten.

03.02.0030 230,000 St EUR EUR

Aussparung inkl. Verstärkung, rund

Aussparungen in den Deckenplatten und Verstärkungen der Aussparung, rund, z.B. für den Einbau von Deckenstrahlern, Tellerventilen und anderen Bauteilen.

Durchmesser der Aussparung bis zu ca. 160mm.

Ausführung nur in Abstimmung mit der Fachplanung für die technische Gebäudeausrüstung.

03.02.0040 15,000 St EUR EUR

Aussparung inkl. Verstärkung, rechteckig

Aussparungen in den Deckenplatten und Verstärkungen der Aussparung, rechteckig, z.B. für den Einbau von Außlass-Drallern und anderen Bauteilen.

Größe der Aussparung bis zu 0,25m²

Ausführung nur in Abstimmung mit der Fachplanung für die technische Gebäudeausrüstung.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

03.02.0050 500,000 St EUR EUR

Bohrung für Kabeldurchführungen

Bohrung in Deckenplatten für die Durchführung von Leitungen.

Ausführung nur in Abstimmung mit der Fachplanung für die technische Gebäudeausrüstung.

03.02.0060 90,000 St EUR EUR

Verstärkung

Verstärkung von Deckenplatten für die Aufsatzmontage und Befestigung von aufgesetzten Bauteilen, wie z.B. Sensoren, (beleuchteten) Fluchtwegpiktogrammen, Deckenleuchten oder anderen Bauteilen.

Ausführung nur in Abstimmung mit der Fachplanung für die technische Gebäudeausrüstung.

03.02.0070 70,000 m EUR EUR

Einbau Deckenschiene

Vorbereitung der Decke für den bauseitigen Einbau einer Deckeneinbauschiene aus z.B. Aluminiumprofilen, für vertikale Lamellenvorhänge oder Vorhänge für z.B. die Verdunkelung von Räumen. Inkl. Einbau und Bereitstellung von Systemabhängern an der Massivdecke für die Befestigung der Deckeneinbauschiene.
Anarbeiten der Rasterdecke an die Schiene.

Abhängehöhen von 30 bis 80 cm.

Querschnitt der Schiene bis zu 25 cm²

In Einzellängen für Fensterbreiten von 1,1 m bis zu 4,5 m.

Summe 03.02 weitere Leistungen, Abhangdeckensystem

03.03 Klima-Systemdecke

03.03.0010 55,000 m² EUR EUR

Metallkühldeckensystem - Einhängekühldecke

Liefern und Montieren einer Metallkühldecke, bestehend aus Einhängeprofilen mit eingehängten Metallkühldeckeelementen, bestehend aus Einhängeprofilen mit eingehängten/abklappbaren Metallkühldeckenelementen im Inneren von Gebäuden an einer Betondecke befestigt.

Befestigung / Abhängung:

●

Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke, Festigkeitsklasse

●

C 30/37

●

Befestigung: Bauaufsichtlich zugelassener Metaldübel

●

Abhängehöhe: 500 mm

●

Abhängung: Justierbares Nonius-Abhängersystem

●

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Ausprägung: Nonius-Unterteile passend für CD-Profile

●

Statik: Abstand der Abhänger nach statischer Erfordernis und Angabe des Systemherstellers, die statischen Nachweise erbringt der Auftragnehmer

CD-Profil:

●

Ausführung: Grobrost

●

Abmessung: 27x60x27 mm

●

Material: Verzinktes Stahlblech

●

Stärke: Nach statischer Erfordernis

●

Achsabstand: Nach statischer Erfordernis und Angabe des Systemherstellers

●

Montage: Exakt höhen- und fluchtgerecht

Einhängeprofil:

●

Ausführung: Feinrost

●

Abmessung: 7x15x48x14 mm

●

Material: Verzinktes Stahlblech

●

Stärke: Nach statischer Erfordernis

●

Deckenelementfugen: Stirnseitig 10 mm, längsseitig 3 mm

●

Achsabstand: 1200 mm im Winkel von 90° zur Flurtrennwand

●

Montage: Eihängeprofile um 180° zueinander gedreht, an CD-Profil mit über Längs-/und Querachse verschiebbaren Verbindern

Deckenelement für Deckenraster 62,5 cm x 62,5 cm

●

Material: Verzinktes Stahlblech

●

Stärke: 0,7 mm

●

Oberfläche: Perforiert

●

Perforation: Lochdurchmesser Ø 3,0 mm, versetzte Reihen (60°), freier Querschnitt 30 %

●

Rand: Glatt, umlaufend ca. 10 mm

●

Pulverbeschichtung: RAL 9010 Schichtstärke 70 µm bis 80 µm

●

Lichtreflexion: 82%, nach BYK-Gardener

●

Längsseitige Kantung: C-Kantung nach statischer Erfordernis

●

Stirnseitige Kantung: 1 x 30 mm Eihängekantung auf Unterkonstruktion abgestimmt 1 x U Kantung abgestimmt auf die Eihängekantung

●

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Deckenelementfugen: betonte Fuge, 20 mm



umlaufend je Element



Demontage: Werkzeuglos

Die Wärmetauscherelemente in den Deckenelementen bestehen aus gebogenen Rohrmäandern. Die aufgeprägten Wülste an den Mäanderenden müssen werkseitig kalibriert, vermessen und nachvollziehbar dokumentiert werden. Aufgelöteter oder gepresster Wulst ist nicht zugelassen.

Die fertigen Mäander werden nach dem Biege- und Umformprozess werkseitig geprüft und beschriftet. Die durchgeführten Tests werden anhand digitaler Protokolle festgehalten. Es kann dauerhaft und jederzeit anhand der Beschriftung ein Rückschluss auf die Produktion sowie das Material und den Lieferanten genommen werden.



Material: Edelstahl 1.4201



Durchmesser: 12,00 mm



Wandstärke: 0,5 mm



Spannungs- und rissfreie Kaltumformung



Aufgeprägter Wulst zur formschlüssigen Verbindung des Steckverbinders. Nachträgliche Anbringung eines Wulstes ist nicht erlaubt.

Die Rohrmäander sind mittels Wärmeleitprofilen aus rückseitig beschichteten Aluminium in die Heiz-/Kühldeckenelemente dauerhaft verklebt einzupressen. Doppelseitige Klebebänder sind nicht zugelassen.

Kühldeckenleistung:

Technische Daten Kühldecke:



Kühlleistung aktiv (nach DIN EN 14240): 109 W/m² (bei deltaT = 10K)

Die Kühlleistung ist durch eine DIN EN ISO / IEC 17025:2000 zertifizierte Prüfstelle mit einem Prüfbericht nach DIN EN 14240 nachzuweisen.

Druckverlust:

Die Metallkühldeckenelemente sind hydraulisch so zu verschalten, dass sich abgeglichen ein maximaler Druckverlust von ~25 kPa je Regelkreis ergibt.

Flexible Verbindung der Wärmetauscherelemente:



Sauerstoffdiffusionsdicht nach DIN 4726: $\leq 0,32 \text{ mg}/(\text{m}^2 \times \text{d})$



drehbar, formschlüssige Verbindung



wiederlösbare Verbindung, Multi Quick Connect mit optischer sowie haptischer Anzeige der Steckposition. Die mechanische Verbindung verhindert ein abrutschen bei wechselndem Betriebsdruck.



Edelstahlumflechtung

In den Metalldeckenelementen ist vollflächig ein spezielles Akustikvlies verklebt.



OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Einlage: Akustikvlies aufgeklebt

●

Farbe: Schwarz

Bewerteter Schallabsorptionsgrad: α_w : 0,60

Brandtest - Baustoffklasse:

●

Baustoffklasse: A2-s1, d0 gemäß EN 13501-1

●

entspricht der bauaufsichtlichen Anforderung "nicht brennbar"

●

Material: Verzinktes Stahlblech, mit rückseitig aufgeklebtem Akustikvlies, einschließlich sichtseitiger Pulverbeschichtung RAL 9010 sowie integrierter Heiz-/Kühltechnik

●

Material: Verzinktes Stahlblech, mit rückseitig aufgeklebtem Akustikvlies, einschließlich sichtseitiger Pulverbeschichtung RAL 9010

Die Ausführung der Systemheiz-/Kühldecke erfolgt nach DIN EN 13964 und dem technischen Regelwerk des TAIM e.V. www.TAIM.Info. Es sind nur nach DIN EN 13964 geprüfte sowie als solche vom Systemhersteller geprüfte, gekennzeichnete und zugelassene Systemteile zu verwenden. Vor Auftragserteilung ist vom AN ein durch den TAIM e.V. ausgestellter aktueller Zertifizierungsnachweis vorzulegen.

angebotenes Fabrikat: '.....'

vom Bieter einzutragen

In Raum 118 werden 3 Deckenelemente für Einbauleuchten ausgelassen.

In den Räumen

107 (ZA, Behandlung)

118 (Lager Mat./Gerät)

119 (ZA, Behandlung)

Die Verbindung der Mänder miteinander wird durch den Auftragnehmer ausgeführt. Der Anschluss der gesamten Decke an die bauseitige Kühlanlage erfolgt durch den Auftragnehmer der die Kühlanlage erstellt.

03.03.0020

73,000 St

..... EUR EUR

Längenänderung oder Breitenänderung

Abweichend vom Längenmaß des in der Hauptposition beschriebenen Standarddeckenelements sind die Decklagen in längerer, kürzerer, breiterer oder schmalere Abmessung (Länge) zu liefern. Das jeweils benötigte Längenmaß ist vor Ort aufzumessen. Längenänderungen für die Schallabsorptionseinlage sowie die Kühltechnik sind mit abgegolten.

Ausführung: Wie in Hauptposition beschrieben

Herstellung: Werkseitig, eine Kantung vor Ort ist nicht zugelassen

Abrechnung:

pro längen- und/oder breitengeändertes Deckenelement in Stück

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

03.03.0030 3,000 St EUR EUR

Eckiger Ausschnitt, mit Aufkantung

Herstellen von rechteckigem Ausschnitt mit Aufkantung in den vorbeschriebenen Metalldeckenelementen.

Abmessung des Ausschnittes

●

Länge a von bis zu ca. 60 cm

●

Breite b von bis zu ca. 15 cm

Die Ausschnitte sind am Rand der Deckenplatte z. B. Für die Integration von Trockenbauvoratzschalen werkseitig herzustellen.

Abrechnung:

pro Stück Ausschnitt, abweichend zur Hauptposition, nicht pro Stück Deckenelement

03.03.0040 24,000 St EUR EUR

Kabeldurchführung

Kabeldurchführung für z.B. Rauch- / Brandmelder, Leuchten und Pendelleuchten

Beinhaltet die Bohrung und Kabeldurchführung der Elektrozuleitung nach freigegebenen Deckenspiegelplan.

Abrechnung:

pro Stück Kabeldurchführung, abweichend zur Hauptposition, nicht pro Stück Deckenelement

Summe 03.03 Klima-Systemdecke EUR

03.01 Abhangdeckensysteme EUR

03.02 weitere Leistungen, Abhangdeckensystem EUR

03.03 Klima-Systemdecke EUR

Summe 03 Trockenbauarbeiten, Decken EUR

04 Trennwandanlagen

04.01 Glastrennwandanlage, Verdunkelungsrollos Besprechungsraum

04.01.0010 15,000 m² EUR EUR

Glas-Systemtrennwand, 2-Scheiben-Verglasung

Glas-Systemtrennwandsystem gemäß Details auf Blatt Nr. DtGt 001 mit frontbündiger

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Glaseinfassung, 2-Scheibenverglasung, in Modulbauweise, wie folgt:

- Anschluss-Rahmenprofile aus Aluminium, an Stahlbetonboden, Decke, Trockenbauschürze sowie massive Bauteile

- Ganzglaswand aus flächenbündiger 2-Scheiben-Verglasung aus Sicherheitsglas.

Verglasung statisch nachgewiesen für Gedrängelasten nach DIN 4103.

- Wandprofile aus Aluminium

- keine Fugen zwischen Profilen

- an den Boden- und Deckenprofilen und an den

Ständerprofilen werden Dichtungen/Dichtungsbänder

eingesetzt

- beschädigungsfreie Demontage und Aufstellung möglich

Rahmendicke: ca. 100 mm

Modulbreiten von ca. 1,0 m

Profile pulverbeschichtet in einem Standard RAL Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

Inkl. Durchführen einer Bemusterung mit dem Auftraggeber.

Für die Erstellung der Fassade ist im Vorfeld der Bestellung eine Bemusterung in mehreren Terminen durchzuführen. Inkl. Vorlage von Handmustern.

Die endgültige Oberfläche mit Festlegung der Farbe und des Glanzgrades wird anhand von Musterstücken abgestimmt; diese Musterstücke dienen der Qualitätsfestlegung für die weitere Ausführung und verbleiben bis zur Abnahme auf der Baustelle. Nach Abnahme werden die Muster durch den Auftragnehmer wieder abgeholt.

Lichte Höhe vom Rohboden bis zur darüberliegenden Wandschürze aus Trockenbau (vgl. Position 02.01.0050 inkl. aller erforderlichen Aussteifungen): ca. 2,8 m

Das Glassystemtrennwandsystem hat einen zeitlich vor dem Estricheinbau eingebauten Bodeneinstand. Die Montage der Rahmen und Gläser erfolgt erst nach dem Einbau des Estrichs, das ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

erf. bewertetes Schalldämmmaß für die Verglasung: mind. ca. $R_{w,R}$ 40 dB

Scheibe transparent. Scheibe beklebt mit einem Durchlaufschutz nach ASR 1.7 / DIN 18040 bestehend aus zwei Streifen von Rechtecken mit einer minimalen Folienhöhe von ca. 80mm. Als kontrastreiche Wechselkennzeichnung, zweifarbig, Farben nach Wahl des Auftraggebers.

Ein Streifen auf einer Höhe von 60 bis 70cm über dem Boden. Der zweite Streifen auf eine Höhe von 120 bis 160cm über dem Boden.

Es ist darauf zu achten, dass die raumseitige Vorderkante der Wandschürze und die Vorderkante der Glastrennwandanlage in der gleichen vertikalen Ebene liegen, damit die Führungsschiene der Verdunkelung montiert werden kann.

04.01.0020

1,000 St

..... EUR EUR

Türöffnung und Oberlicht mit Holzfüllung

Öffnung im vorbeschriebenen Glastrennwandsystem für den Einbau eines Türelementes. Das Türelement selbst wird in gesonderter Position beschrieben.

Über der Türöffnung wird anstatt einer Glasfüllung eine Holzfüllung eingebaut.

Alle Leistungen für eine Holzfüllung als Oberlicht anstatt einer Glasfüllung sind in dieser Position einkalkuliert.

Anforderungen an den Schall- und Brandschutz, wie für die Glastrennwand.

Breite der Türöffnung ca. 1012 x 2250 mm

Außenmaße des Oberlichtes mit Holzfüllung ca. 1012 x 540 mm

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

04.01.0030 3,000 St EUR EUR

Türelement, Glas-Systemtrennwand

Türelement in Glas-Systemtrennwand gemäß Position 04.01.0010.

Tür aus Aluminium mit Holzfüllung passend für das Wandsystem, bestehend aus:

- umlaufender Anschlusszarge mit Gummidichtung, sowie Metall-Standprofil, gemäß System, Hohlraum mit Schallschutzschaum gefüllt

- Schloss vorgerichtet für Profilzylinder, Schlossabdeckung gemäß Türsystem, inkl.

Drückergarnitur aus Edelstahl

Türblattgröße : 90/220 cm

Schallschutzanforderungen wie die Systemtrennwand.

04.01.0040 4,000 St EUR EUR

Verdunkelungsrollo für die Glastrennwandanlage

wie vor, jedoch als Verdunkelungsrolle für die zuvor angebotene Glastrennwandanlage.

Breite eines Fensters der Glastrennwandanlage ca. 1,0 m (Modulbreite)

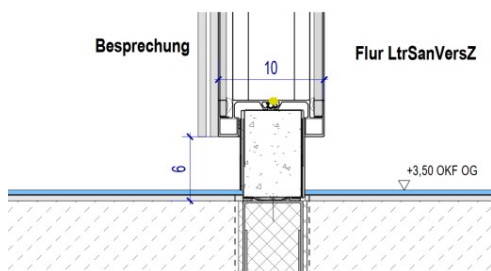
Höhe eines Fensters der Glastrennwandanlage ca. 2,8 m

Rollo für ein Fenster der Glastrennwandanlage.

Befestigung des Kastens an der unter Position 02.01.0050 beschriebenen Wandschürze.

Befestigung der Führungsschienen auf dem Fensterrahmen der zuvorbeschriebenen Fensteranlage inkl. aller dafür erforderlichen Vorleistungen, Befestigungen, Bohrungen und Befestigungsmittel.

Ohne unteren Einfallwinkel, dafür mit Bodenabstand der Führungsschiene von maximal ca. 6cm. Bündige Ausführung mit der Fensterrahmenunterkante gemäß dem folgenden Detail:



04.01.0050 1,000 St EUR EUR

Verdunkelungsrollo für Außenfenster im Besprechungsraum

Verdunkelungsrollo für ein bauseits bereits vorhandenes Außenfenster vor einer Rohbauöffnung (Aufwandmontage) mit den lichten Maßen von ca. 2,10 x 1,85 m. Innenseitig vor dem Außenfenster in Aufwandmontage angebracht.

Brüstungshöhe von ca. 90 cm über dem Fertigfußboden. Das Rollo soll mit der Oberkante der Fensterbank enden.

Bei der Befestigung ist darauf zu achten, dass das gewählte Befestigungszubehör für den vorgesehenen Montageuntergrund geeignet ist und die Verarbeitungsvorschriften des Befestigungsmaterialherstellers eingehalten werden.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Befestigungsuntergrund: Stahlbeton oder KS-Mauerwerk mit KS-Flachstürzen
Die Wände sind verspachtelt oder verputzt. Eckschutzschienen und Gewebeeinlagen sind im Putz oder Spachtelputz verarbeitet.

Lebensdauerklasse 3 nach DIN EN 14201.

Stoffe der Baustoffklasse A2, Verdunkelungsstoff Glasfasergewebe mit Aussteifungsstäben

Kasten:

Material Aluminium, stranggepresst

Oberfläche pulverbeschichtet

Breite ca. 10 bis 15 cm

Höhe ca. 10 bis 15 cm

Kasten 4-seitig geschlossen

verdeckte Kastenschnittkante

inkl. Endverschluss, Revisionsblende und Abrollleiste

inkl. in den Auslassschlitz integriertem

Bürstenkeder.

Welle aus verzinktem Stahlutrohr geeignet für den manuellen Betrieb mit einer Kurbel in vorbeschriebenen Kasten.

Endschiene aus pulverbeschichtetem, stranggepresstem Aluminium.

Führungsschiene ca. 5cm bis ca. 10cm breit und bis zu 3cm tief inkl. aller erforderlichen Führungsschienenhalter.

Inkl. auf der Fensterbank aus Naturstein zu befestigendem Einfallwinkel inkl. aller dafür erforderlichen Bohrungen und Befestigungsmittel.

Verdunkelungsrollo mit manueller Bedienung inkl. Kurbelstangen.

Kurbel aus Aluminium inklusive Kurbelstange, Knickkurbel, Gelenkplatte mit Vierkant und Kurbelhalter aus Kunststoff in Grau.

Die Kurbelstange wird auf der Baustelle mit dem Zapfen der Kurbelstange verbunden. Die Kurbel ist bei Bedarf demontierbar
Kurbellänge bis zu ca. 120cm.

Inkl. Durchführen einer Bemusterung mit dem Auftraggeber.

Für die Erstellung der Fassade ist im Vorfeld der Bestellung eine Bemusterung in mehreren Terminen durchzuführen. Inkl. Vorlage von Handmustern.

Die endgültige Oberfläche mit Festlegung der Farbe und des Glanzgrades wird anhand von Musterstücken abgestimmt; diese Musterstücke dienen der Qualitätsfestlegung für die weitere Ausführung und verbleiben bis zur Abnahme auf der Baustelle. Nach Abnahme werden die Muster durch den Auftragnehmer wieder abgeholt.

Aluminiumteile in einem Standard RAL Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

Glasfasergewebe in einem Standard RAL Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

04.01.0060

1,000 St

..... EUR EUR

Verdunkelungsrollo für Notausstiegfenster im Besprechungsraum

wie vor, jedoch für ein bauseits bereits vorhandenes Außenfenster (Notausstieg) vor einer Rohbauöffnung mit den lichten Maßen ca. 2,10 x 2,45 m.
Brüstungshöhe von ca. 30 cm über dem Fertigfußboden.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Summe 04.01 Glastrennwandanlage, Verdunkelungsrollos Besprechungsraum

04.02 Sanitärtrennwände

Hinweis

In den WC- und Dusch-Bereichen werden Sanitärtrennwandanlagen durch den Auftragnehmer aufgestellt, ebenso wie die Schamwände.

Die Leistung erfolgt zeitlich getrennt von den übrigen Leistungen dieses LVs und kann erst nach Fertigstellung der bauseitigen Fliesenarbeiten erfolgen, die Unterbrechung ist einkalkuliert.

Inkl. Durchführen einer Bemusterung mit dem Auftraggeber.
Für die Erstellung der Fassade ist im Vorfeld der Bestellung eine Bemusterung in mehreren Terminen durchzuführen. Inkl. Vorlage von Handmustern.
Die endgültige Oberfläche mit Festlegung der Farbe und des Glanzgrades wird anhand von Musterstücken abgestimmt; diese Musterstücke dienen der Qualitätsfestlegung für die weitere Ausführung und verbleiben bis zur Abnahme auf der Baustelle. Nach Abnahme werden die Muster durch den Auftragnehmer wieder abgeholt.

04.02.0010 1,000 St EUR EUR

Sanitärtrennwand, 2040/2050 mm, Schichtstoff-Verbundplatte

WC-/Dusch-Trennwandsystem aus HPL-Schichtstoff-Verbundelementen, gefälzt, innenliegender rundumlaufender PVC-Kunststoffrahmen, standoptimiert mit zurückgesetzten Bodenstützen, am Boden mit Fliesenbelag befestigt, höhenverstellbar, Profile gerundet.

Material: Schichtstoff-Verbundplatte

Material Beschichtung: HPL-Vollkernplatte

Material Einlage: PVC-Kunststoffrahmen

Material Kern: Polystyrol

Dicke Platte gesamt: 30 mm

Dicke HPL-Schicht: 3 mm

Dicke Kern: 24 mm

Material Bodenstütze: Edelstahl

Durchmesser Bodenstütze: 20 mm

Material Profil: Aluminium, eloxiert (DIN EN 13914-2)

Bodenfreiheit: 150 mm

Farbe: nach Wahl des Auftraggebers in einem Standard RAL Farbton

Sanitärtrennwand:

Breite Trennwand: ca. 2040 mm

Höhe Trennwand: ca. 2050 mm

Im Per. WC-D/H Raum Nr. 120

04.02.0020 3,000 St EUR EUR

Sanitärtrennwand, 2070/2050 mm, Schichtstoff-Verbundplatte

wie vor, jedoch

Breite Trennwand: ca. 2070 mm

Höhe Trennwand: ca. 2050 mm

Im Pat.WC-H Raum Nr. 122

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Im Pat.WC-D Raum Nr. 103
Im Pat.WC-H Raum Nr. 039

04.02.0021 1,000 St EUR EUR

Sanitärtrennwand, 2000/2050 mm, Schichtstoff-Verbundplatte

wie vor, jedoch
Breite Trennwand: ca. 2000 mm
Höhe Trennwand: ca. 2050 mm

Im Pers. WC-H Raum 013

04.02.0022 1,000 St EUR EUR

Sanitärtrennwand, 2200/2050 mm, Schichtstoff-Verbundplatte

wie vor, jedoch
Breite Trennwand: ca. 2000 mm
Höhe Trennwand: ca. 2050 mm

Im Pers. WC-D Raum 114

04.02.0023 1,000 St EUR EUR

Sanitärtrennwand, 1400/2050 mm, Schichtstoff-Verbundplatte

wie vor, jedoch
Breite Trennwand: ca. 1400 mm
Höhe Trennwand: ca. 2050 mm

Im Pers. WC-D Raum 114

04.02.0025 2,000 St EUR EUR

Duschtrennwand, 900/2050 mm, Schichtstoff-Verbundplatte

wie vor, jedoch
Breite Trennwand: ca. 900 mm
Höhe Trennwand: ca. 2050 mm

In DU-H Raum 016 und Raum 017

04.02.0026 1,000 St EUR EUR

Duschtrennwand, 700/2050 mm, Schichtstoff-Verbundplatte

wie vor, jedoch
Breite Trennwand: ca. 700 mm
Höhe Trennwand: ca. 2050 mm

In DU-D 2 Raum 117

04.02.0027 1,000 St EUR EUR

Duschtrennwand, 400/2050 mm, Schichtstoff-Verbundplatte

wie vor, jedoch

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Breite Trennwand: ca. 400 mm
Höhe Trennwand: ca. 2050 mm

In DU-D 2 Raum 116

04.02.0040 4,000 St EUR EUR

Schamwand, 400/900 mm

wie vor, jedoch
Schamwand aus Verbundplatten mit Wandbefestigung, freie Ecken gerundet.
Breite: ca. 400 mm
Höhe: ca. 900 mm

04.02.0050 7,000 St EUR EUR

Tür in Sanitärtrennwand, 760/1935 mm, Schichtstoff-Verbundplatte

Tür in Sanitärtrennwand, aus dem gleichen Material, in gleicher Oberflächenausführung, wie die zuvor beschriebene Sanitärtrennwand.

Bänder: soft-close

Beschlag: beidseitig mit Knauf oder Flachgriff inkl. WC-Garnitur mit frei/besetzt-Anzeige

Material Beschlag: Nylon

Breite Tür: ca. 760 mm

Höhe Tür: ca. 1935 mm

Türnummern: T013.1, T039.1, T103.1, T114.1, T114.2, T120, T122.1

Summe 04.02 Sanitärtrennwände EUR

04.01 Glastrennwandanlage, Verdunkelungsrollos Besprechungsraum EUR

04.02 Sanitärtrennwände EUR

Summe 04 Trennwandanlagen EUR

05 Innentüren/-fenster

05.01 Röhrenspantüren, Holz

Anlagenbeschreibung Röhrenspantüranlage

Zarge:

geeignet für das später beschriebene Türblatt.

Stahlumfassungszarge, gewalzt, mit Oberflächenfertiger Beschichtung in der gleichen Farbe wie das Türblatt, inkl. Grundierung mit eingelegtem Gummiprofil.

Blechdicke ca. 1,5mm

Sicken bis zu 15mm je nach Einsatz, für den Einbau in Massiv und Leichtbauwände.

Inkl. Entfernen der Distanzschienen nach dem Einbau der Tür.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Einbau in Massivwände mit Nagel-/Dübelankerbestigung.

Inkl. vollvolumiger Hintermörtelung mit Zementmörtel der Zargen beim Einbau in Wandöffnungen.

Einbau in Leichtbauwände mittels Hutankerbefestigung an den Türprofilen.

Bei Einbau von Türen mit Brand- und Rauchschutzanforderungen in Leichtbauöffnungen Hinterfüllung der Zargenspiegel auf der Bandseite mit Fugenfüller und Hinterfüllung des verbleibenden Hohlraums mit Minerallwolle Baustoffklasse A(Steinwolle).

Inkl. Umlaufender dauerelastischer Versiegelung an den Sickenkanten.

Türblatt:

Drehflügeltür.

Innentürblatt nach DIN 68706, Oberfläche mit Spezial-Holzfaserverstärkplatten abgesperrt und mit 2-Komponenten-Lack fertig beschichtet, Einlage aus Röhrenspanplatten, Einschlag überfäلت, Anschlag als Flügeltür mit schweren Bändern aus Edelstahl.

3 schwere Bänder je Türblatt

Die allgemeine baufachliche Vorgaben für die Durchführung von Baumaßnahmen der Bundeswehr C1-1810/0-6000 sind zu beachten. Demnach sind Einbohrbänder nicht einzubauen.

Türblattkante: überfäلت

Mindestanforderungen an Zarge und Türblatt sofern in den einzelnen Positionen nicht anders beschrieben:

Klimaklasse: 2b nach DIN EN 12219

Mechan. Beanspruchung: E

Widerstandsklasse nach DIN EN 1627: RC 1 N

erforderliches bewertetes Schalldämmmaß R_w : ≥ 37 dB

Schallschutzklasse III

Farbe: in einem Standardfarbton nach Wahl des Auftraggebers

Die angegebenen Baurichtmaße und Maulweiten sind vor Bestellung durch Sichtung der Planunterlagen und Aufmaß vor Ort durch den Auftragnehmer zu überprüfen, die Angaben umfassen, sofern dies nicht anders erwähnt ist, die Rohbaumaße von Massivwänden oder die Fertigmaße von Trockenbauwänden ohne Belag.

Der Einbau der Zargen erfolgt Zug um Zug.

Bis alle Zargen eingebaut sind, sind die Türblätter der Innentüren verpackt beim Auftragnehmer zwischenzulagern. Die Fertigstellung erfolgt erst nach Fertigstellung anderer Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung in einem weiteren Arbeitsgang, dass ist bei der Kalkulation der folgenden Türpositionen zu berücksichtigen.

Inkl. Durchführen einer Bemusterung mit dem Auftraggeber.

Für die Erstellung der Fassade ist im Vorfeld der Bestellung eine Bemusterung in mehreren Terminen durchzuführen. Inkl. Vorlage von Handmustern.

Die endgültige Oberfläche mit Festlegung der Farbe und des Glanzgrades wird anhand von Musterstücken abgestimmt; diese Musterstücke dienen der Qualitätsfestlegung für die weitere Ausführung und verbleiben bis zur Abnahme auf der Baustelle. Nach Abnahme werden die Muster durch den Auftragnehmer wieder abgeholt.

05.01.0010

32,000 St

..... EUR EUR

Tür Typ 1, 1flgl., 1010/2135 mm, UZ 150mm

Türzarge und Türblatt gemäß Anlagenbeschreibung.

1-flügelig, für beidseitige Drücker- oder Drücker/Knauf-Garnitur mit PZ Lochung für

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Ensteckschloss auf ca. 1,05m Höhe vorbereitet.

Baurichtmaß: 1010/2135 mm

Maulweite: ca. 150 bis 155 mm

Anschlag DIN rechts oder DIN links. Im einzelnen kann der Anschlag den Grundrissen entnommen werden.

Türnummern: T001, T004.1, T004, T005, T005.1, T006, T007, T008, T009, T011, T020, T025, T026, T027, T028, T029, T030, T032, T034, T035, T036, T101, T102, T104, T105, T106, T107, T108, T109, T118, T119, T127, T129, T130, T131, T132, T133, T134, T137

05.01.0020 4,000 St EUR EUR

Tür Typ 2, 1flgl., 1010/2135 mm, UZ 240mm

wie vor, jedoch

Baurichtmaß: 1010/2135 mm

Maulweite: ca. 240 mm

Türnummern: T019, T023, T126, T138

05.01.0030 11,000 St EUR EUR

Tür Typ 3, 1flgl., 1260/2135 mm, UZ 150mm

wie vor, jedoch

Baurichtmaß: 1260/2135 mm

Maulweite: ca. 150 bis 155 mm

Türnummern: T012, T024, 031 (bettengängige Tür), T033 (bettengängige Tür)

05.01.0040 1,000 St EUR EUR

Tür Typ 4, 1flgl., 1260/2135 mm, UZ 240mm

wie vor, jedoch

Baurichtmaß: 1260/2135 mm

Maulweite: ca. 240 mm

Türnummern: T023

05.01.0050 2,000 St EUR EUR

Tür Typ 5, 1flgl. T30, 1260/2135 mm, UZ 150mm

wie vor, jedoch

feuerhemmend.

Feuerwiderstandsdauer nach DIN 4102 Teil 2: T30

Obentürschließer in gesonderter Position.

Baurichtmaß: 1260/2135 mm

Maulweite: ca. 150 bis 155 mm

Türnummern: T021, T022

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
05.01.0060	Tür Typ 6, 1flgl., T30-RS, 1010/2135 mm, UZ 115mm wie vor, jedoch feuerhemmend, rauchdicht und selbstschließend Klassifizierung nach DIN 4102 Teil 2 und DIN 18095: T30-RS Obentürschließer und absenkbarer Bodendichtung in gesonderter Position. Baurichtmaß: 1010/2135 mm Maulweite: ca. 115 mm Türnummer: T136	1,000	St	 EUR	 EUR
05.01.0070	Tür Typ 7, 1flgl., WC/Dusche/Umkleide, 1010/2135 mm, UZ Türzarge und Türblatt gemäß Anlagenbeschreibung. 1-flügelig, für beidseitige Drücker- oder Drücker/Knauf-Garnitur mit PZ Lochung für Einsteckschloss auf ca. 1,05m Höhe vorbereitet. Türen zu WC-, Wasch-, Umkleide- und Duschbereichen. Baurichtmaß: 1010/2135 mm Maulweiten: ca. 100 bis 180 mm inkl. ein- oder beidseitigem Fliesenbelag im Dünnbett. Klimaklasse: 2d nach DIN EN 12219 als spritzwasserfeste Tür für Innenräume mit hoher Luftfeuchtigkeit und Nassräume. Anschlag DIN rechts oder DIN links. Im einzelnen kann der Anschlag den Grundrissen entnommen werden. Türnummer: T043.1 (Tür zu einem Behinderten-WC), T103	2,000	St	 EUR	 EUR
05.01.0080	Tür Typ 8, 1flgl., WC/Dusche/Umkleide, 885/2135 mm, UZ wie vor, jedoch Baurichtmaß: 885/2135 mm Türnummern: T013, T014, T015.1, T015, T039, T044, T114, T115, T115.1, T115.2, T137.1	11,000	St	 EUR	 EUR
05.01.0090	Tür Typ 10, 1flgl. ds, WC/Dusche/Umkleide, 885/2135 mm, UZ wie vor, jedoch dicht und selbstschließend (ds), Klassifizierung nach DIN EN 13501: SaC5 Obentürschließer und absenkbarer Bodendichtung in gesonderter Position. Baurichtmaß: 885/2135 mm	4,000	St	 EUR	 EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Türnummern: T037, T038, T121, T136.1

05.01.0100 1,000 St EUR EUR

Tür Typ 12, 1flgl. 635/2135 mm, UZ 150mm

Türzarge und Türblatt gemäß Anlagenbeschreibung.

1-flügelig, für beidseitige Drücker- oder Drücker/Knauf-Garnitur mit PZ Lochung für Einsteckschloss auf ca. 1,05m Höhe vorbereitet.

Baurichtmaß: 635/2135 mm

Maulweite: ca. 150 bis 155 mm

Anschlag DIN rechts oder DIN links. Im einzelnen kann der Anschlag den Grundrissen entnommen werden.

Türnummer: T137.2

05.01.0110 1,000 St EUR EUR

Tür Typ 13, 2flgl., 1385/2135 mm, UZ 150mm

Türzarge und Türblätter gemäß Anlagenbeschreibung.

2-flügelig, sturzhoch, mittig geteilt,

Gangflügel (DIN links) für beidseitige Drückergarnitur auf ca. 1,05m Höhe vorbereitet mit PZ Lochung für Einsteckschloss.

Schloss und Drückergarnitur in gesonderter Position.

Standflügel (DIN rechts) inkl. Falztreibriegelschloss und Hebel. Inkl. Stangenführungsplatte und Bodenschließmulde. Der Einbau in den Bodenbelag erfolgt in enger Abstimmung mit dem Bodenleger durch den Auftragnehmer.

Türanlage inkl. Türzarge für den Einbau eines Falztreibriegelschlosses im Türblatt mit Schaltschloss.

Baurichtmaß: 1385/2135 mm

Maulweite: ca. 150 bis 155 mm

Türnummer: T123.1

05.01.0120 1,000 St EUR EUR

Tür Typ 14, Schiebetür

Türblatt, wie die Drehflügeltüren, jedoch für den Einbau als Schiebetürblatt. Türblatt bis zu maximal 120kg.

erforderliches bewertetes Schalldämmmaß R_w: keine besonderen Schallschutzanforderungen

Einbau in automatisches einflügeliges Linear-Schiebetürsystem für den Raum Desinfektion/Sterilisation (T111) mit geringer Bautiefe, optimiert für den Einsatz in Bereichen mit erhöhten Hygieneanforderungen, TÜV-baumustergeprüft nach DIN EN 16005 Inkl. Antriebskit und Aluminiumprofilen.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Laufschiene mit reduzierter Schmutzablagerung geeignet für erleichterte hygienische Reinigung.
Ausführung vernetzbar und mittels offenem Standard (BACnet) in die Gebäudeautomation integrierbar.
Mit integriertem Akku für Notöffnung und -schließung bei Stromausfall.
Selbstreinigender Rollwagen.
Schutzart IP 20.

Antrieb: Integrierter Akku mit Lade- und Überwachungsautomatik zum Öffnen oder Schließen bei Stromausfall.
Kugelgelagerte Rollen aus Kunststoff für hohe Laufruhe und lange Lebensdauer
Intelligente digitale Steuerung (Kategorie 2 nach DIN EN 954-1 und Performance Level "d" nach DIN EN ISO 13849-1):
Komfortable Parametrierung, Inbetriebnahme und Wartung über optionale Bluetooth-Verbindung zu einem PC
Selbstlernend und mit dynamischer Anpassung der Offenhaltezeit am Durchgangsverkehr für optimalen Komfort
verschiedene Push & Go-Funktionen zuschaltbar
vorkonfigurierte Tastfunktionen optimiert für den Einsatz in medizinischen Bereichen
Vernetzbar und integrierbar in Gebäudesysteme über CAN-Bus
Eigenständige Fehlererkennung und Protokollierung
Einstellmöglichkeiten aller Bewegungsparameter der Tür
Alle Funktionen integriert in einer Einheit, keine weiteren Module notwendig
Extrem laufruhiger Gleichstrom-Antrieb
Robustes Netzteil mit integriertem allpoligen Hauptschalter und Absicherung
Kraftbegrenzung statisch und dynamisch nach DIN EN 16005 sowie statisch unter 150 N gemäß ASR A1.7 (ehemals BGR 232)
Automatische Reversierung bei Hinderniserkennung

Lichte Maße einer Trockebauwandtüröffnung
Lichte Bauhöhe LH: ca. 2,14 m
Lichte Bauweite LB: ca. 1,01 m

Die Tür wird vor dieser Türöffnung eingebaut.

Türsystemausführung: einflügelig

Flügelprofil mit Paneelfüllung
Oberfläche der Leichtmetallteile des Antriebs und ggf. der Fahrflügel: in einem Standard RAL Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

Durchführung der Elektroverkabelung alle Türkomponenten erfolgt durch den Auftragnehmer, bauseits wird nur ein Anschluss an die Stromversorgung zur Verfügung gestellt.
Montage, Inbetriebnahme und Einweisung des Betreibers sowie Übergabe der Dokumentation nach DIN EN 16005 erfolgt spätestens 2 Woche vor Abnahme durch den Auftragnehmer.

Zubehör in gesonderter Position.

Der Anschluss aller gesondert beschriebenen Zubehörteile erfolgt durch den Auftragnehmer und ist einkalkuliert.

Summe 05.01 Röhrenspantüren, Holz

..... EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

05.02 Strahlenschutztüren, Röntgen

05.02.0010 1,000 St EUR EUR

Strahlenschutztür

Strahlenschutztür, innen, aus Holzwerkstoff, mit Bleieinlage, für den Einbau in eine Strahlenschutzsystemwand, mit Türdrückern aus Edelstahl und eingebautem PZ-Strahlenschutzschloss mit Wechsel.

Oberflächengestaltung, wie die Innentüren aus Titel 05.01 aus diesem LV.

Mindestanforderungen an Zarge und Türblatt:

Klimaklasse: 2b nach DIN EN 12219

Mechan. Beanspruchung: E

Widerstandsklasse nach DIN EN 1627: keine Anforderungen

Farbe: in einem Standardfarbton nach Wahl des Auftraggebers

3 schwere Bänder je Türblatt

Einbohrbänder sind nicht einzubauen.

Baurichtmaß: 1010/2135 mm

Bleigleichwert: mind. 1,5 mm Pb

Röhrenspannung des Röntgengerätes: ca. 60-90 kV

Höhe Sockel: 100 mm

Inkl. Fensterausschnitt mit einem Sicht- und Sprechfenster aus Bleiglas.

Türnummer: T109.1

Summe 05.02 Strahlenschutztüren, Röntgen EUR

05.03 Türen Zubehör

05.03.0010 16,000 St EUR EUR

Obentürschließer mit Feststellung

Obentürschließer mit Scherengestänge und Feststellung kopfmontiert auf der Band- oder Bandgegenseite. Farbe und Oberfläche gemäß Bemusterung in einem RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers beschichtet mit Öffnungsbegrenzung auf variabel einstellbaren Winkel.

Türnummern: T021, T022, T024, T025, T028, T029, T030, T031, T033, T035, T037, T038, T121, T136, T136.1

05.03.0020 16,000 St EUR EUR

selbstschließende Feststellanlage (Aufpreis)

Aufpreis zur Position 05.03.0010 Obentürschließer mit Feststellung als bauaufsichtlich zugelassene selbstschließende Feststellanlage. Autarke Rauchbrandmelder in gesonderter Position.

Türnummern: T021, T022, T024, T025, T028, T029, T030, T031, T033, T035, T037, T038, T121, T136, T136.1

05.03.0030 16,000 St EUR EUR

Öffnungsbergrenzung (Aufpreis)

Aufpreis zur Position 05.03.0010 Obentürschließer mit Feststellung für eine

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Öffnungsbegrenzung.

Türnummern: T021, T022, T024, T025, T028, T029, T030, T031, T033, T035, T037, T038, T121, T136, T136.1

05.03.0040 32,000 St EUR EUR

autarker Rauchbrandmelder

autarke Rauchbrandmelder

Funk-Deckenrauchmelder-Set für Feststellanlagen zur Erweiterung von Feststellanlagen
Abrechnung je Rauchmelder.

Türnummern: T021, T022, T024, T025, T028, T029, T030, T031, T033, T035, T037, T038, T121, T136, T136.1

05.03.0050 1,000 St EUR EUR

absenkbare Bodendichtung

Absenkbare Bodendichtung für feuerhemmende Rauchschutztüren T30-RS 1.

Je Flügel für Flügelbreiten bis zu 150cm.

Türnummer: T136

05.03.0060 5,000 St EUR EUR

absenkbare Bodendichtung

Absenkbare Bodendichtung für dichtschießende Türen.

Je Flügel für Flügelbreiten bis zu 150cm.

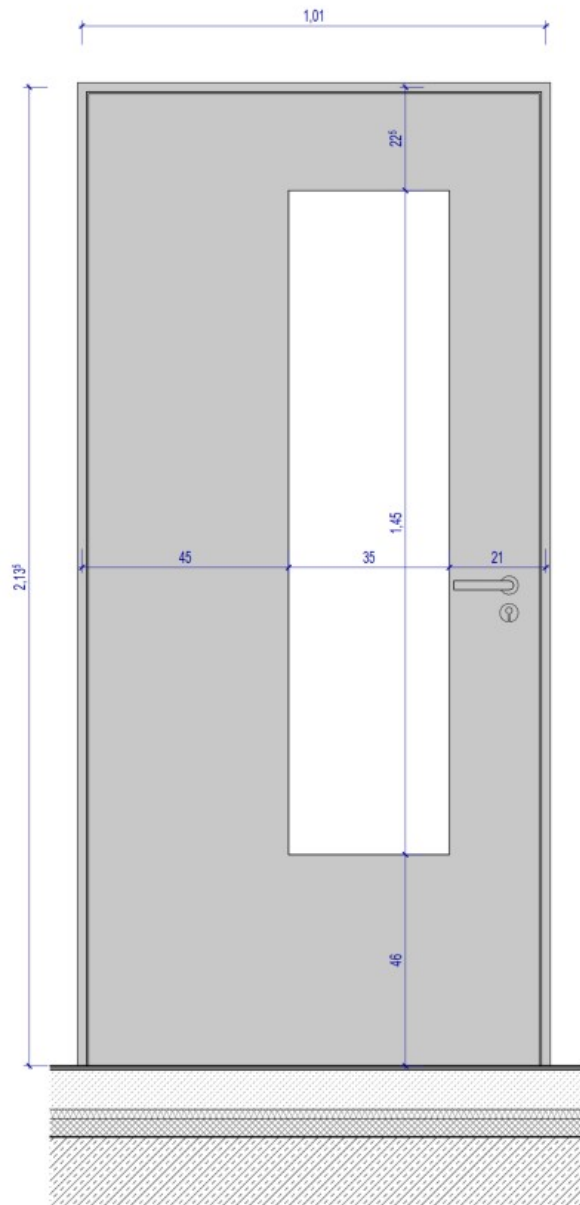
Türnummern: T037, T038, T121, T136.1, T137.2

05.03.0070 3,000 St EUR EUR

Lichtausschnitt im Türblatt

Lichtausschnitt nach DIN 68706 mit Rechteckform im Türblatt ohne Sprossen.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------



Tür mit Sichtfenster

M 1 : 10

Für die Türen T001, T101 und T137.

Friesbreiten oben und seitlich nach Norm ca. 160mm
 Friebreite unten je nach Türblatthöhe nach Norm ca. 349mm bis 463mm.

Fuge zwischen Glasleiste und Scheibe dauerelastisch mit Silikon versiegelt.
 Scheibe mit Kunststoffglasleiste am Fries befestigt.

Scheibe transparent. Scheibe beklebt mit einem Durchlaufschutz nach ASR 1.7 / DIN 18040 bestehend aus zwei Streifen mit einer minimalen Folienhöhe von ca. 80mm.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Als kontrastreiche Wechselkennzeichnung, zweifarbig, schwarz/weiß.
Ein Streifen auf einer Höhe von 60 bis 70cm über dem Boden. Der zweite Streifen auf eine Höhe von 120 bis 160cm über dem Boden.

05.03.0080 68,000 St EUR EUR

Einsteckschloss als Riegelfallenschloss

Standardschloss nach DIN 18251 und 18250 für den Einbau in die vorbeschriebenen Türen.

Alle Röhrenspantüren außer die Türen T043.1 und 037.

05.03.0090 13,000 St EUR EUR

Zylindersicherheitsschloss, Mehrpreis

Mehrpreis zum Einsteckschloss für die Ausführung als Zylindersicherheitsschloss mit Panikschließfunktion, sodass die Tür nur mit einem Schlüssel von außen und jederzeit nur von innen zu öffnen ist: Wechselfunktion E.

Türnummern: T001, T004, T004.1, T024, T025, T028, T029, T030, T031, T033, T035, T104, T105

05.03.0100 2,000 St EUR EUR

WC-Schloss, Innentür, Mehrpreis

WC-Schloss mit Besetztanzeige und Notöffnung für Tür T043.1 zum Behinderten WC und Tür 037 Pat. WC-D (Mehrpreis gegenüber Einsteckschloss).

05.03.0110 120,000 St EUR EUR

Drücker mit Langschild

Edelstahl fein, matt, Drücker mit Langschild und PZ-Lochung.
U-Form-Türdrücker in Säbelform und einer sich zum Türdrückerende im Querschnitt verjüngenden Handhabe.

Für alle Röhrenspantüren außer die Türen T043.1 und 037.

Einseitig für die Türen T004.1, T004, T005, T006, T007, T011, T024, T025, T029, T030, T031, T033, T035, T107, T108 und T119.

Beidseitig für die übrigen 52 Röhrenspantüren.

05.03.0120 4,000 St EUR EUR

Drücker, WC

Drücker, wie vor, jedoch mit Rundschild an WC-Tür.

05.03.0130 16,000 St EUR EUR

Knauf mit Langschild

Edelstahl fein, matt, Rundknauf mit Langschild und PZ-Lochung.
kugelförmig Ø 50 mm, Hals gerade, feststehend.

Türnummern: T004.1, T004, T005, T006, T007, T011, T024, T025, T029, T030, T031, T033, T035, T107, T108, T119,

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
05.03.0140	provisorische Türdrücker Einbau provisorischer Türdrücker während der Bauausführung inkl. Tausch gegen vorbeschriebene und Entfernen der Provisorien von der Baustelle.	140,000	St	 EUR	 EUR
05.03.0150	Displayprogrammschalter für Schiebetür Displayprogrammschalter für Schiebetür für Einstellung der Betriebsart sowie für Inbetriebnahme und Parametrierung des Antriebes, mit Funktionstasten, 2x 7-Segment- Display, alphanumerischer Fehleranzeige, Schutzart IP40 Betriebsarten: Daueroffen, Automatik, Ladenschluss, Nachtverriegelung, Aus Türnummer: T111	1,000	St	 EUR	 EUR
05.03.0160	Schlüsseltaster für Displayprogrammschalter Schlüsseltaster zum "Abschließen" des Programmschalters gegen unbefugtes Ändern der Betriebsart, Schutzart IP40 Türnummer: T111	1,000	St	 EUR	 EUR
05.03.0170	Berührungsloser Näherungstaster für Schiebetür Berührungsloser Näherungstaster zur Ansteuerung einer automatischen Schiebetür Die Tür kann ohne Anspruch auf haptische Wahrnehmung geöffnet werden Erkennung von Personen und Objekten im Erfassungsbereich von ca. 10 cm bis 60 cm (Tastweite einstellbar) Abmessungen ca. 80 mm x 80 mm x 21 mm auf Trockenbauwand. Schutzart IP 65 Türnummer: T111	2,000	St	 EUR	 EUR
05.03.0180	Kombimelder zur Absicherung der Schiebetür Kombimelder mit richtungserkennendem Radarbewegungsmelder zur Ansteuerung und Aktiv-Infrarot-Lichtvorhang mit zwei Lichtvorhängen zur Absicherung des Öffnungs- oder Schließbereichs nach DIN EN 16005, Schutzart IP54, mit mehreren möglichen Lichtvorhangskonfigurationen In einem Standard RAL Farbton nach Wahl des Auftraggebers Einsatz im Innenbereich Zubehör: Deckeneinbausatz zur Integration des Sensors in die Abhangdecke Inkl. Hub zur Reihenschaltung von bis zu drei Schiebetürsensoren	2,000	St	 EUR	 EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Türnummer: T111

05.03.0190 2,000 St EUR EUR

Rollo für Sichtfenster in Tür

Rollo, Ausführung mit zwei Kassetten

Anwendungsbereich:

als Sichtschutz für Lichtausschnitt in Tür T001, und T104 mit Brandschutzanforderungen im Innenbereich.

Zur Ausführung kommt ein Rollo als senkrechte Anlage, die direkt auf der Glasfläche ohne Bohren

mittels Einkomponentenband oder mittels Clip auf dem Rand des Fensterausschnitts montiert wird.

Rollo, mit zwei Kassetten oder eine andere Verdunklungsanlagen mit mindestens gleichwertigen technischen Ausstattungsmerkmalen.

Behang schwer entflammbar nach DIN 4102-1

B1, feuchtraumgeeignet

undurchsichtig

Farbauswahl gemäß der jeweils gültigen Kollektion nach Wahl des AG nach Bemusterung

Halbrunde Kassetten aus Aluminium mit einer Abmessung von ca. 27x34 mm, pulverbeschichtet gemäß Farbkarte des Herstellers

Welle aus einem Stahlrohr mit Ø ca. 12 mm.

Endstab aus Aluminium mit einer Abmessung von ca. 13x22 mm, pulverbeschichtet gemäß Farbkarte des Herstellers

Führungsschienen aus Aluminium mit einer Abmessung von ca. 14x25 mm, pulverbeschichtet

Bedienung von Hand oder bei schlecht erreichbaren Anlagen per Stab (gegen Mehrpreis). Stufenlose Arretierung des Behanges.

Befestigung

Montage des Rollos

mittels Einkomponentenband direkt auf der Glasscheibe. Keine Bohrungen notwendig. Alternativ kann das Rollo auch mittels Clip auf dem Fensterflügel befestigt

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

werden.

Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in einer Schichtdicke von ca. 60 - 120 my auszuführen. Die Vorbehandlung muss chromfrei im No-Rinse-Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB AL 631 erfolgen.

Farbton RAL 9010, Reinweiß, bzw. nach Wahl des Auftraggebers gemäß Farbkarte des Herstellers. Oberflächenqualität seidenglänzend, matt oder Feinstruktur nach Wahl des Auftraggebers nach Bemusterung

Verdunklung des Lichtausschnitts der Position 05.03.0070 für die Türen T001 und T104.



OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------



05.03.0200 15,000 St EUR EUR

M8 Gewindestange

M8 Gewindestange aus blankem Stahl in Höhe des Zementestrichbelages an die Zarge werkseitig angeschweißt für die spätere bauseitige Befestigung eines Kabelschuhs und einer Mutter zum Anschluss an den Potentialausgleich.

Türen T005, T005.1, T006, T007, T011, T029, T030, T031, T032, T033, T035, T107, T108, T109.1, T119

05.03.0210 10,000 St EUR EUR

Türunterschnitt

Türunterschnitte bis zu ca. 6cm

Die tatsächliche erforderliche Höhe und die Türen an denen der Türunterschnitt erforderlich ist, ist der Lüftungsplanung zu entnehmen. Die Lüftungsplanung stellt der Fachplaner zur Verfügung.

Summe 05.03 Türen Zubehör EUR

05.04 Wand- und Bodenstopper

Hinweis

Wand- und Bodentürstopper werden durch den Auftragnehmer für alle Innentüren, auch die, die er nicht selbst eingebaut hat, montiert. Wandstopper die ggf. für Möbel oder TGA Bauteile erforderlich sind und an Möbeln oder TGA Bauteilen montiert werden, sind nicht Teil

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

dieses LV und werden durch das Gewerk des Möbels oder das entsprechende TGA Gewerk zum Schutz der eigenen Leistung angebracht. Kann der Schutz durch eine Bodenstopper unter Berücksichtigung aller arbeitsschutzrelevanten Regeln erfolgen, so wird ein Bodenstopper montiert.

Bei Türen mit ausreichender Öffnungsbegrenzung sind keine Wand oder Bodentürstopper erforderlich.

Türanschläge in den Außenanlagen werden durch die Außenanlagengewerke erbracht.

05.04.0010 30,000 St EUR EUR

Wandpuffer

Wandpuffer, rund, mit gefedertem Gummipuffer, Ø 30mm, L bis zu ca. 100mm, Edelstahl.
Farbe Gummipuffer: schwarz
Befestigungsart: verdeckt verschraubt
mit Montagezubehör

Beispielhaftes Bild eines Wandpuffers:



05.04.0020 65,000 St EUR EUR

Bodentürstopper

Bodentürstopper, rund, Flach mit Gummitürpuffer - verschraubt inkl. Befestigungsmaterial -
Durchmesser: ca. 6cm H:ca. 2cm

Beispielhafte Darstellung eines Stoppers:

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------



Summe 05.04 Wand- und Bodenstopper

..... EUR

05.05 Innenfenster

Hinweis

Das Innenfenster I101 wird durch ein anderes bauseitiges Gewerk, dass auch die Außenfenster einbaut, gebaut.

05.05.0010 1,000 St EUR EUR

Innenfenster I102

Fenster in Trockenbauwand

Brüstungshöhe ca. 0,9 m

Lichte Maße der Öffnung in der Trockenbauwand für das Fenster: ca. 1,78 m x 1,235 m

Aluminium-Rahmenprofil eloxiert, EV1

Glas: beidseitig ESG

flächenbündiger Wandeinbau

Verbindung des Glaselementes durch schraubenlose Klemmverbindung mit dem Aluminium-Rahmenprofil.

Keine besonderen Anforderungen an Schall-, Wärme-, Brand- und Einbruchschutz.

Maulweite: Einbau in Trockenbauwand bis zu 150mm Stärke.

Inkl. Aller erforderlichen Leistungen für die Auswechslung der Trockenbauwandprofile mit einem Aluminium Rahmenprofil.

Summe 05.05 Innenfenster

..... EUR

05.01 Röhrenspantüren, Holz

..... EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
05.02	Strahlenschutztüren, Röntgen				 EUR
05.03	Türen Zubehör				 EUR
05.04	Wand- und Bodenstopper				 EUR
05.05	Innenfenster				 EUR
Summe 05 Innentüren/-fenster					 EUR

06 Sonstiges

06.01 sonstige Leistungen

06.01.0010 1,000 St EUR EUR

Warnschild Strahlenschutz Röntgen

Warnschild Strahlenschutz Röntgen als selbstklebende Folie ca. 150x210mm, weiß, auf Türblatt der Eingangstür zum Röntgenraum geklebt.

Symbol: DIN 25430, WS 120, ISO 361, signalgelb (RAL 1003)

Aufschrift: Röntgen kein Zutritt für Unbefugte

Textfarbe: schwarz

06.01.0020 1,000 St EUR EUR

Hinweisschild Zutritt für Unbefugte verboten

Hinweisschild mit der Aufschrift Zutritt für Unbefugte verboten, auf Türblatt flurseitig geklebt. Material: Kunststoff, temperaturbeständig von -20 bis +70°C, resistent gegen Feuchtigkeit und schwache Säuren.

Format: ca. 420 x 300 mm

Tür T137.2

06.01.0030 40,000 m EUR EUR

Beklebung als Durchlaufschutz

Beklebung einer transparenten Scheibe von bauseits eingebauten Flurtüren, Scheiben einer bauseits vorhandenen Pfosten-Riegel-Fassade und Scheiben von bauseits eingebauten Außentüren mit zwei Streifen, wie folgt beschrieben, als Durchlaufschutz. Gestaltungsgleich mit den Beklebung der in diesem LV angebotenen Glas-Systemtrennwand und der Glasausschnitte der Röhrenspantüren.

Scheibe beklebt mit einem Durchlaufschutz nach ASR 1.7 / DIN 18040 bestehend aus zwei Streifen von Rechtecken mit einer minimalen Folienhöhe von ca. 80mm.

Als kontrastreiche Wechselkennzeichnung, zweifarbig, Farben nach Wahl des

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Auftraggebers.

Ein Streifen auf einer Höhe von 60 bis 70cm über dem Boden. Der zweite Streifen auf eine Höhe von 120 bis 160cm über dem Boden.

Abrechnung nach laufenden Metern der streifenförmigen Beklebung.

Summe 06.01 sonstige Leistungen

..... EUR

06.02 Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Eine Abrechnung als Stundenlohnarbeiten ist nur nach ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Stundenlohnachweise sind innerhalb einer Woche vorzulegen.

Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B enthalten:

das Datum, die Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle, die Art der Leistung, die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn oder Gehaltsgruppe, die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und die Gerätekenngößen.

Nur durch den Auftraggeber unterschriebene und anerkannte Stundenlohnachweise werden berücksichtigt.

Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Für im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen (Nachträge) sind grundsätzlich mengenbezogene Einheitspreise anzubieten. Eine Abrechnung als Stundenlohnarbeiten ist nur nach ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

06.02.0010 10,000 Std EUR EUR

Fachwerker

Stundenlohnverrechnungssatz eines Fachwerkers

06.02.0020 10,000 Std EUR EUR

Bauhelfer

Stundenlohnverrechnungssatz eines Bauhelfers

Summe 06.02 Stundenlohnarbeiten

..... EUR

06.01 sonstige Leistungen

..... EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
06.02	Stundenlohnarbeiten				 EUR
	Summe 06 Sonstiges				 EUR
					=====
01	Dokumentation und Baustelleneinrichtung				 EUR
02	Trockenbauarbeiten, Wände				 EUR
03	Trockenbauarbeiten, Decken				 EUR
04	Trennwandanlagen				 EUR
05	Innentüren/-fenster				 EUR
06	Sonstiges				 EUR
	Summe Hauptauftrag				 EUR
					=====
	Summe ohne MWSt.				 EUR
	zzgl. 19 % MWSt.				 EUR
	Summe inkl. MWSt.				 EUR
					=====